

Destination Monitor 2016 Entwicklung Sachsen 2015 - 2016 und Sonderauswertung Natururlaub

Ausgewählte Ergebnisse

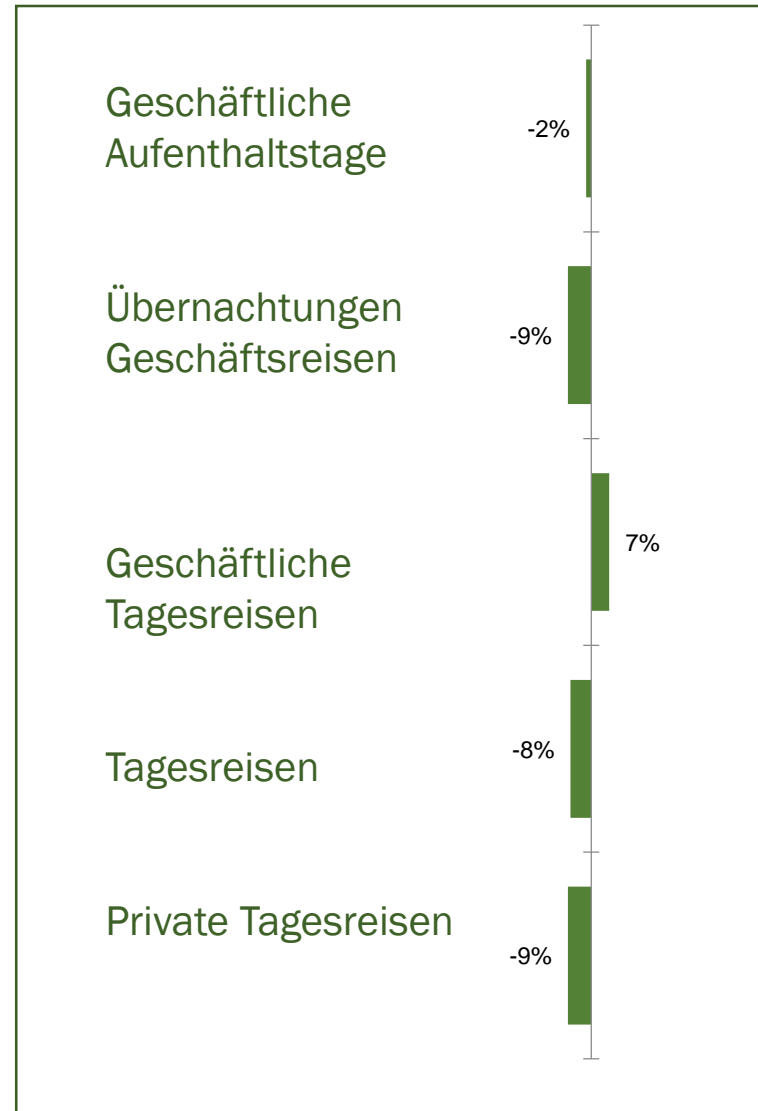
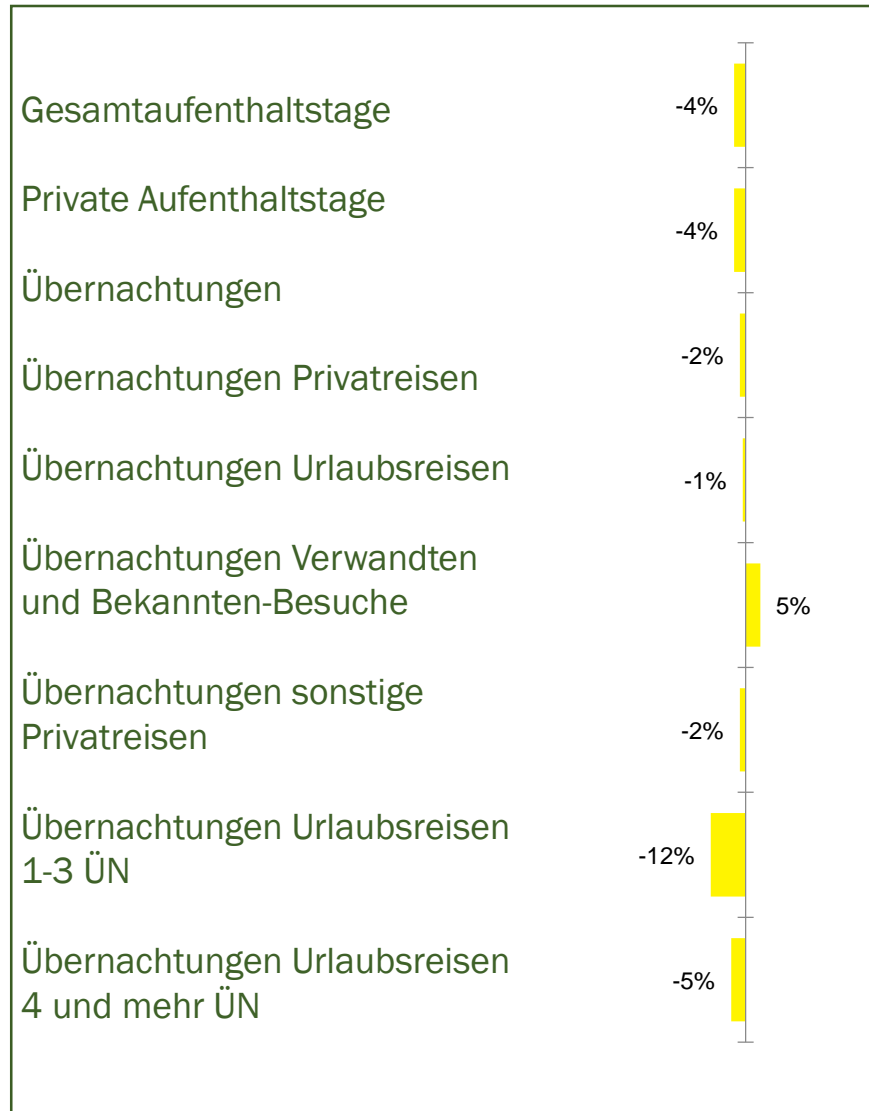
GfK/IMT Destination Monitor Deutschland 2015 und 2016

Herausgegeben durch GfK Travel&Logistics/SE Shopper und Prof. Dr. Bernd Eisenstein

SACHSEN. LAND VON WELT.

The logo graphic consists of a horizontal bar divided into three segments: a dark green segment on the left, a lighter green segment in the middle, and a yellow segment on the right.

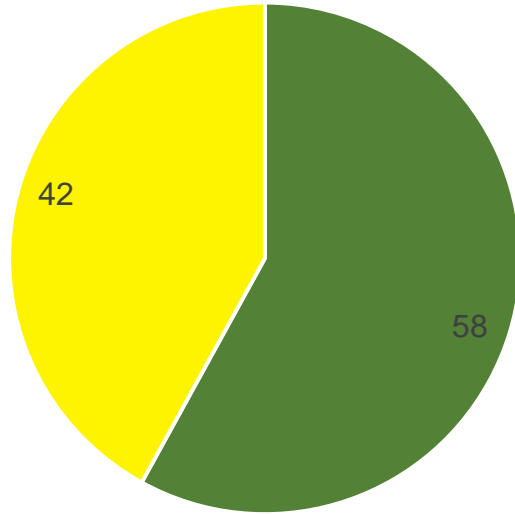
Aufenthaltstage, Übernachtungen, Urlaubsreisen, Geschäftsreisen, Tagesreisen: 2015-2016



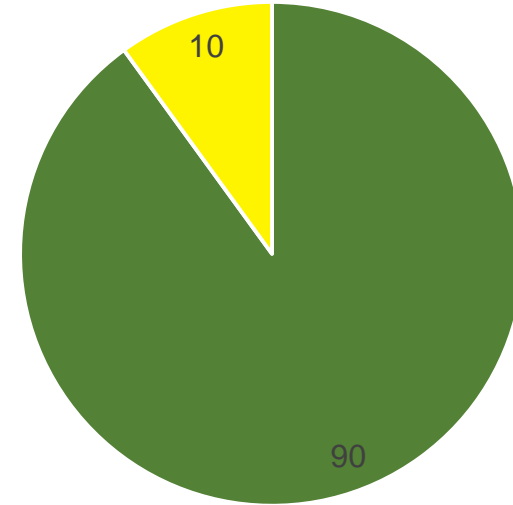
- Sachsen verliert auch 2016 gegenüber 2015 an Übernachtungen in sämtliche Segmenten mit Ausnahme der langen Urlaubsreisen vier und mehr Übernachtungen
- Im Jahr zuvor verlor Sachsen bei den langen Urlaubsreisen und gewann bei den kürzeren, 2016 kommt der Zuwachs an Übernachtungen aus den Urlaubsreisen von den längeren Reisen.
- Sachsen verliert bei den Geschäftsreisen stark an Übernachtungen, die teilweise durch geschäftliche Tagesreisen kompensiert werden.

Masterkennzahl: 71,5 Mio Aufenthaltstage der Inländer

2015

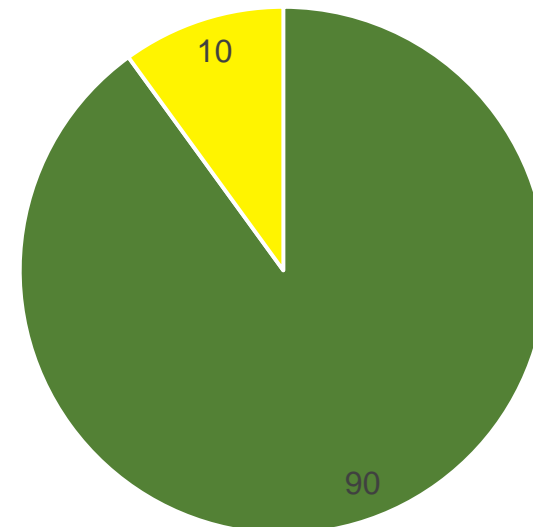
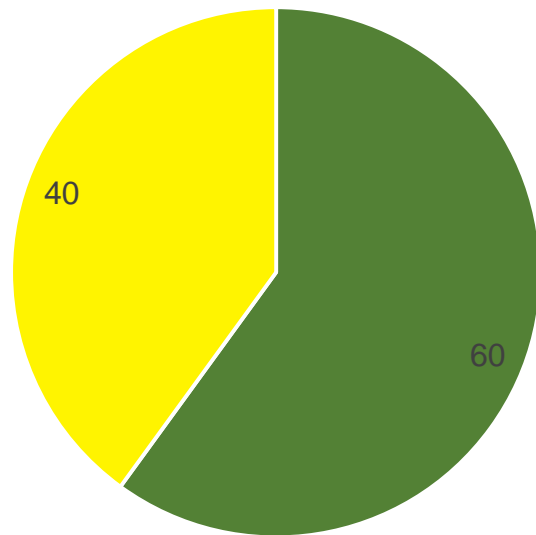


■ Übernachtungen ■ Tagesreisen



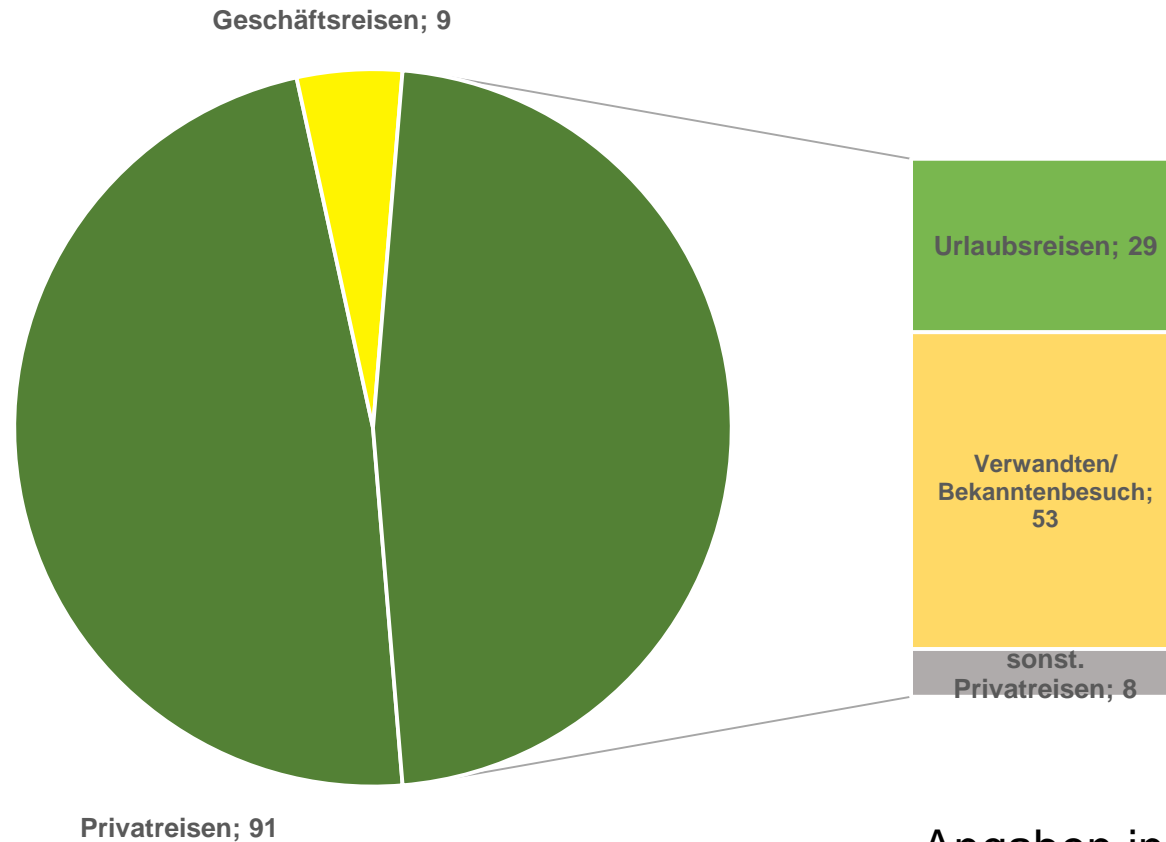
■ private Aufenthaltstage ■ Geschäftliche Aufenthaltstage

2016

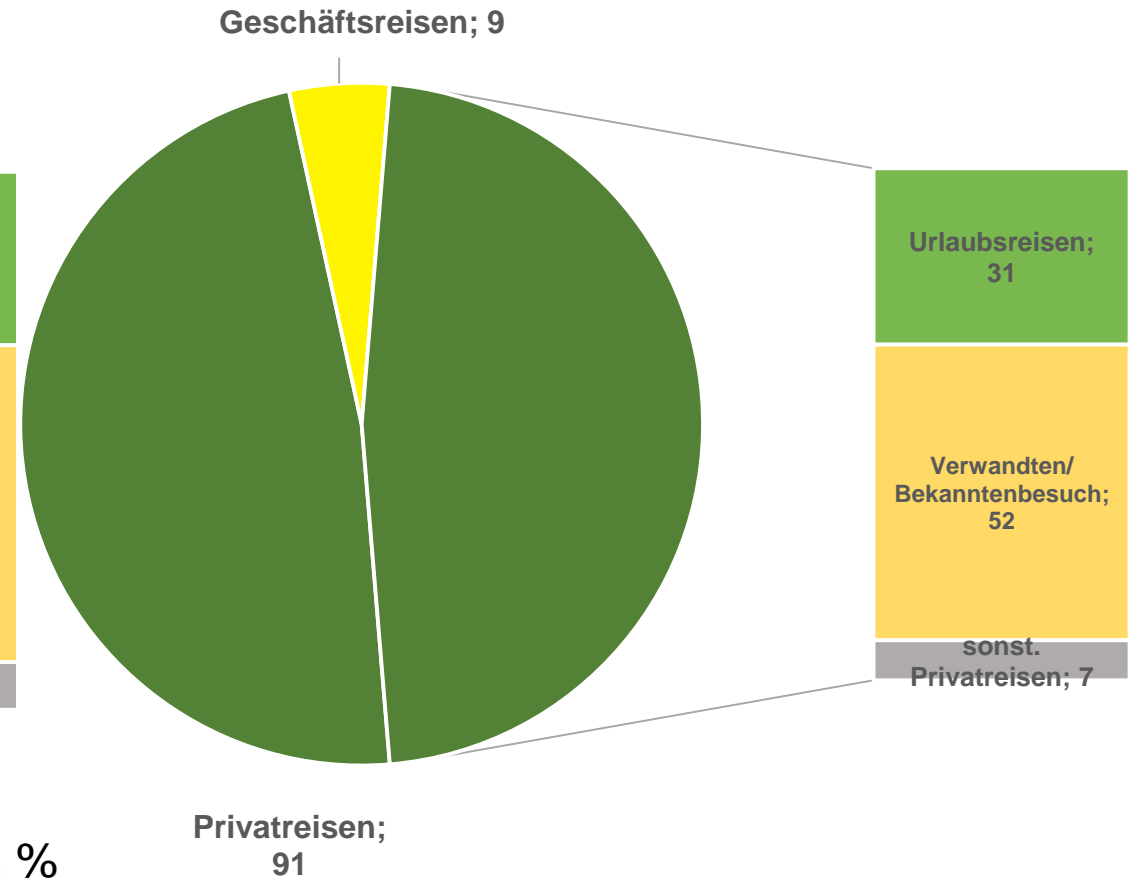


Anlässe von Übernachtungen der Inländer 2015-2016

Übernachtungen 2015



Übernachtungen 2016



Angaben in %

Anlässe von Übernachtungen und Tagesreisen im Bundeslandvergleich

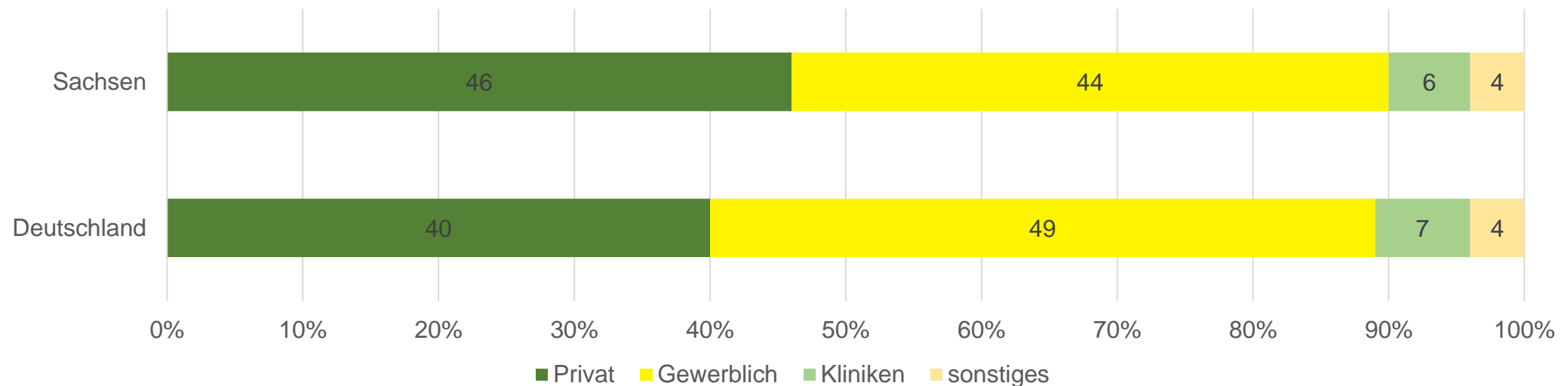
- Die Küstenländer und die dünn besiedelten Flächenländer im Osten der Republik haben einen deutlich geringeren Geschäftsreiseanteil im Vergleich zu den dicht besiedelten und von vielen Städten geprägten Bundesländern im Westen und Süden. Daran hat sich auch 2016 im Vergleich zu 2015 nichts geändert.
- Das Gleiche gilt für die Tagesreisen. In den dünn besiedelten Gebieten finden deutlich weniger Tagesreisen statt wie in die Stadtstaaten und von Städten geprägten Bundesländer. Auch hier hat sich 2016 zu 2015 nichts geändert.

Masterkennzahlen: Verteilung auf die Unterkunftsarten

Aufgrund von Marktverschiebungen, beispielsweise AirBnB, wurde schon 2015 die Betrachtungsweise und Darstellung der Unterkunftsverteilung neu gestaltet.

Es wird nun unterschieden, ob sich die Gäste in Privatwohnungen, eigenen oder von Bekannten/Verwandten, mit und ohne Entgelt aufgehalten haben

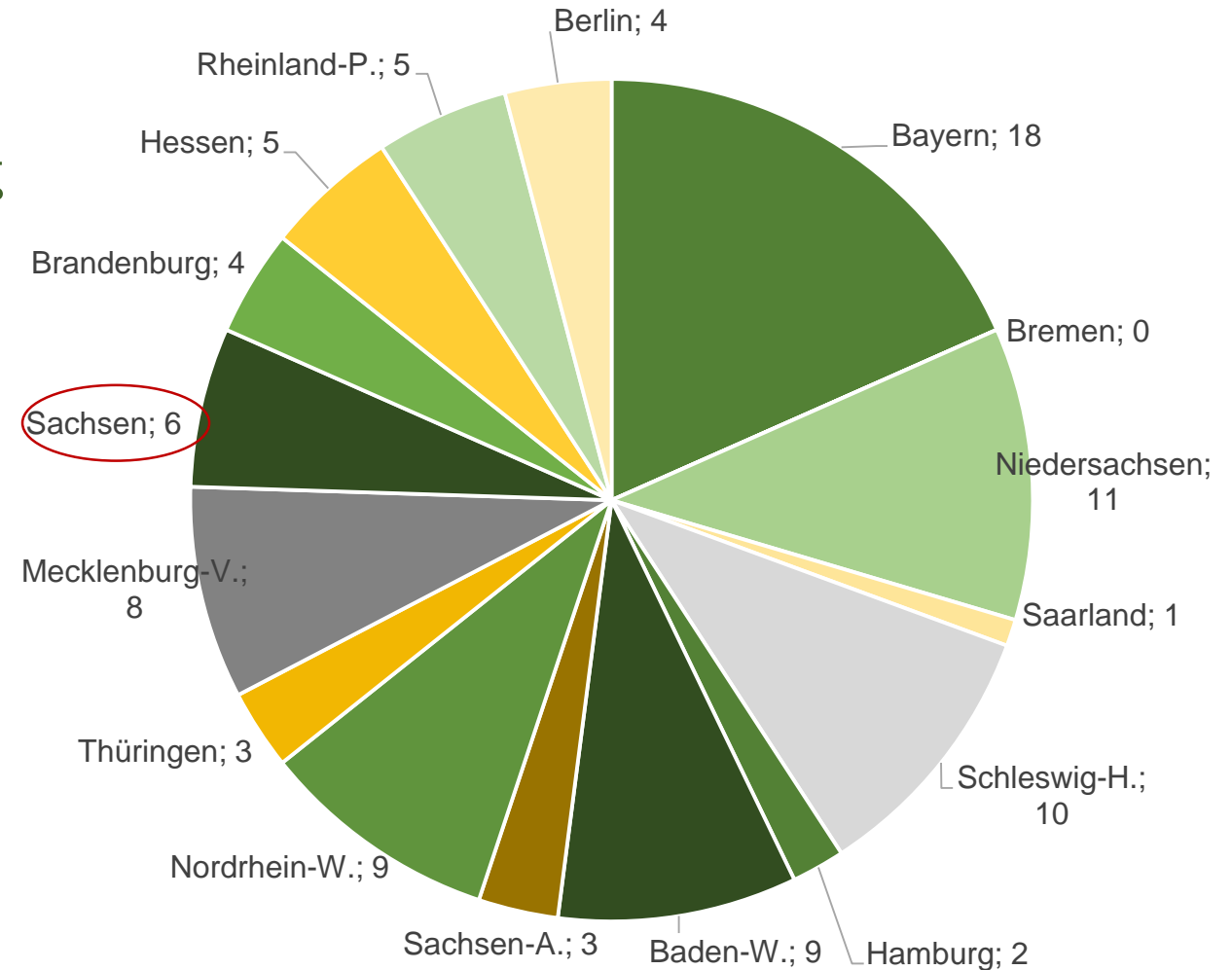
oder in gewerblichen Unterkünften – bspw. Hotel, Gasthof, Ferienwohnung, Clubanlage, Jugendherberge und Campingplätzen.



Sachsen hat 2016 mit 46% im Vergleich zum Deutschlanddurchschnitt ein deutliches Plus bei den nicht gewerblichen Übernachtungen. In den Küstenländern der Ostsee und Bayern ist der Anteil deutlich geringer.

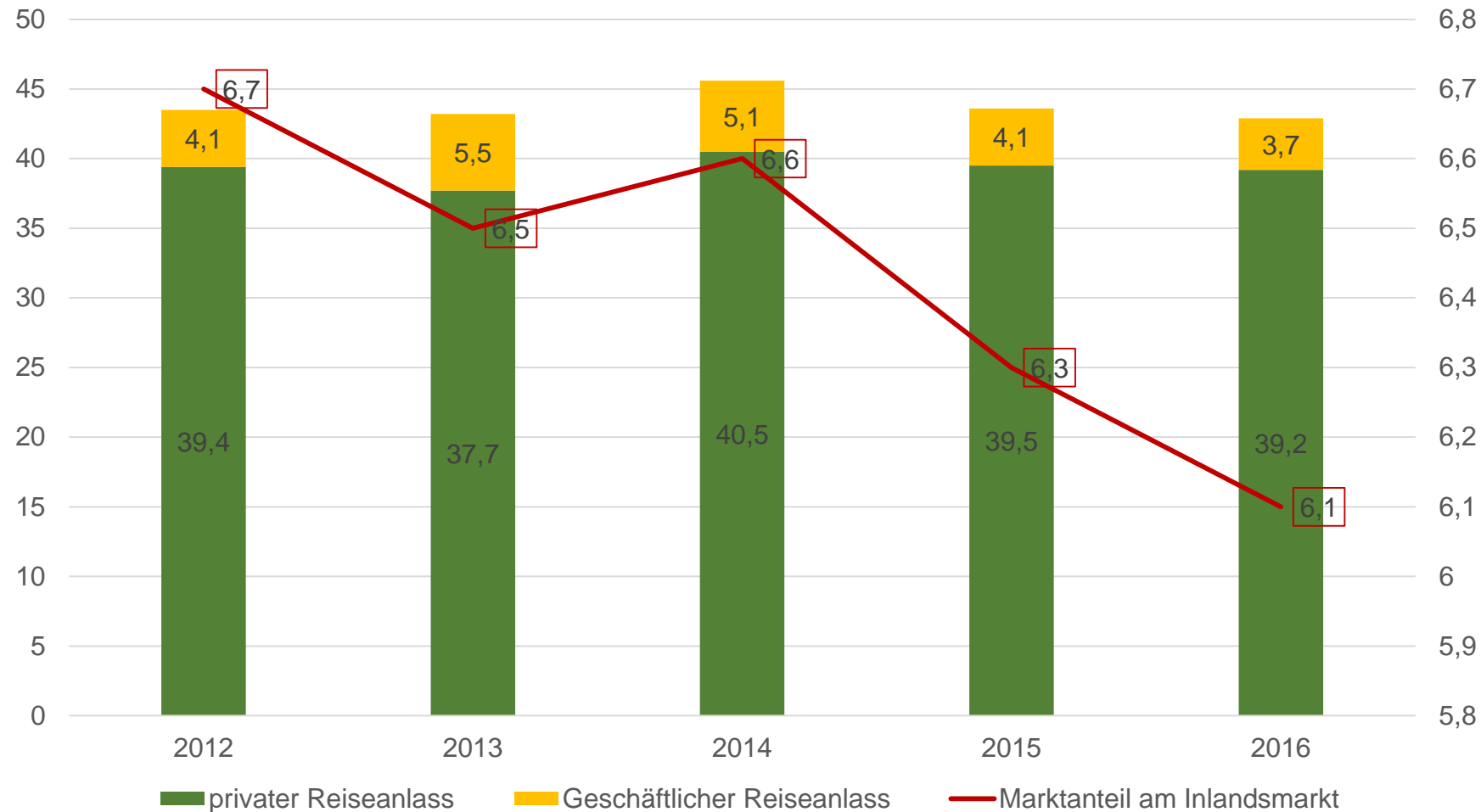
- Die Marktanteile Sachsen an den unterschiedlichen Teilmärkten hat sich von 2015 zu 2016 nicht gravierend verändert.
- Bei den Geschäftsreisen liegt er durchgängig bei 4%, sowohl bei den Übernachtungen, den Tagesreisen und den Aufenthaltstagen
- Bei den privaten Reisen liegt er bei 7 % bei den Übernachtungen, bei 6% bei den Tagesreisen und Aufenthaltstagen
- Insgesamt ergibt dies ein Marktanteil über alle Segmente von 6%.
- Bei den uns interessierenden privaten Übernachtungen liegt Sachsen damit hinter Bayern (18%), Niedersachsen (11%), Schleswig-Holstein (10%), Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen (je 9%) und Mecklenburg-Vorpommern (8%) auf Rang 7.

Marktanteile private Übernachtungen in %



Zeitreihe Übernachtungen der Inländer 2012-2016

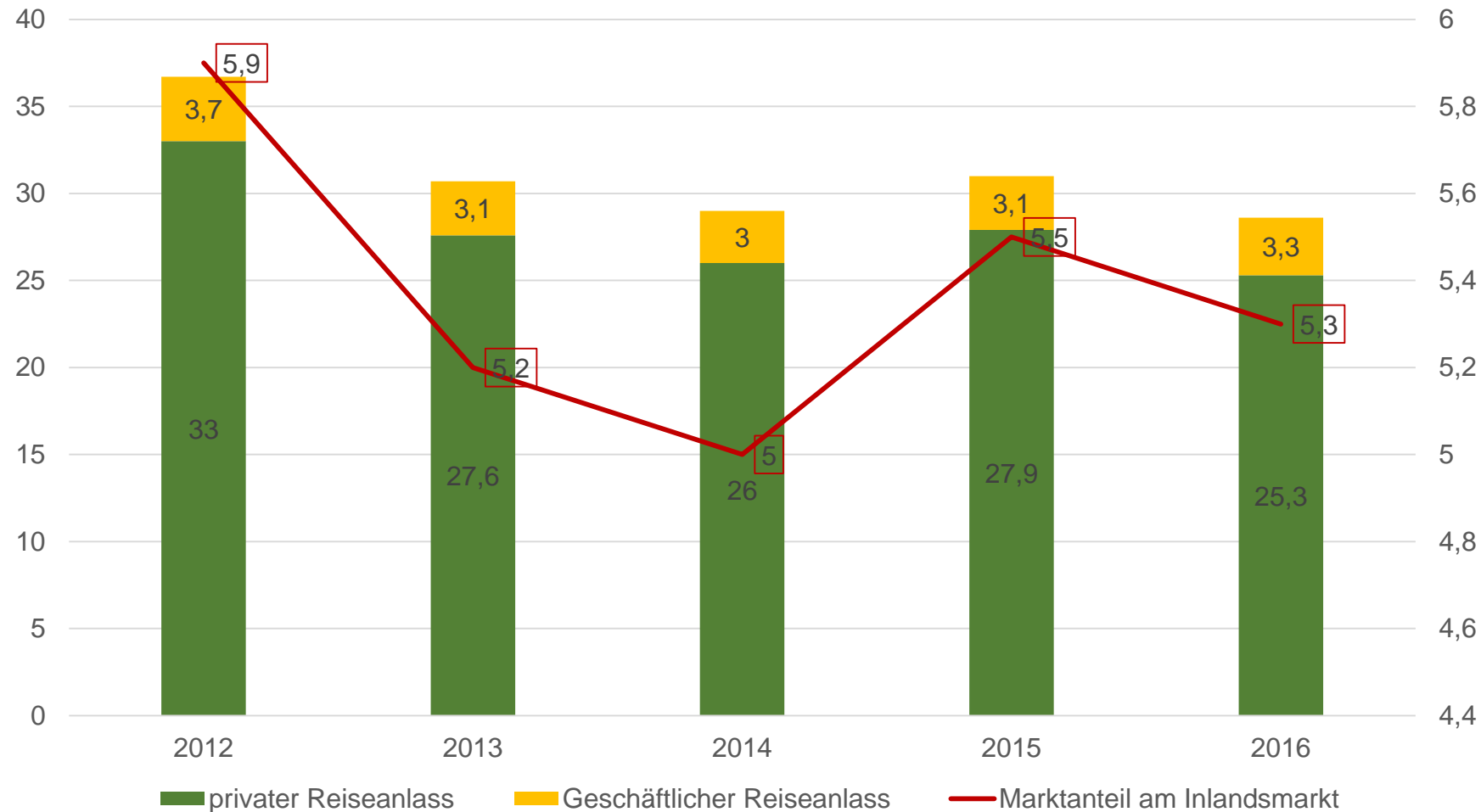
Volumen und Marktanteile Übernachtungsreisen



Der Marktanteil Sachsens ist in den fünf Jahren von 6,7% auf 6,1% gesunken, auch wenn das Volumen bei den privaten Reisen nur geringfügig von 39,4 auf 39,2 Mio. und bei den geschäftlichen Reisen von 4,1 auf 3,7 Mio. schrumpfte.

Zeitreihe Tagesreisen der Inländer 2012-2016

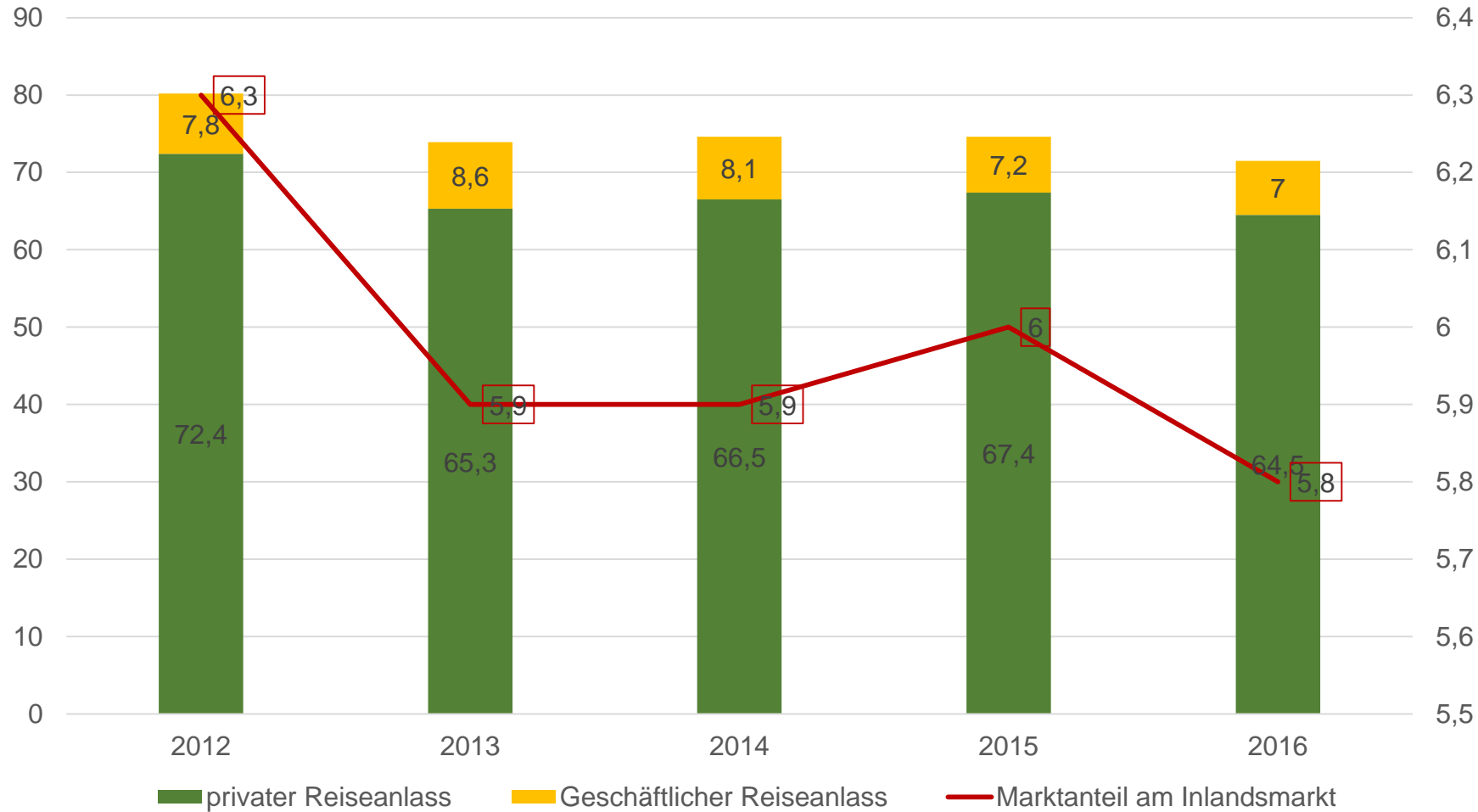
Volumen und Marktanteile Tagesreisen



Der Marktanteil Sachsens ist in den fünf Jahren von 5,9% auf 5,3% gesunken. Dabei sanken vor allem die Tagesreisen aus privatem Anlass

Zeitreihe Aufenthaltstage der Inländer 2012-2016

Volumen und Marktanteile Aufenthaltstage

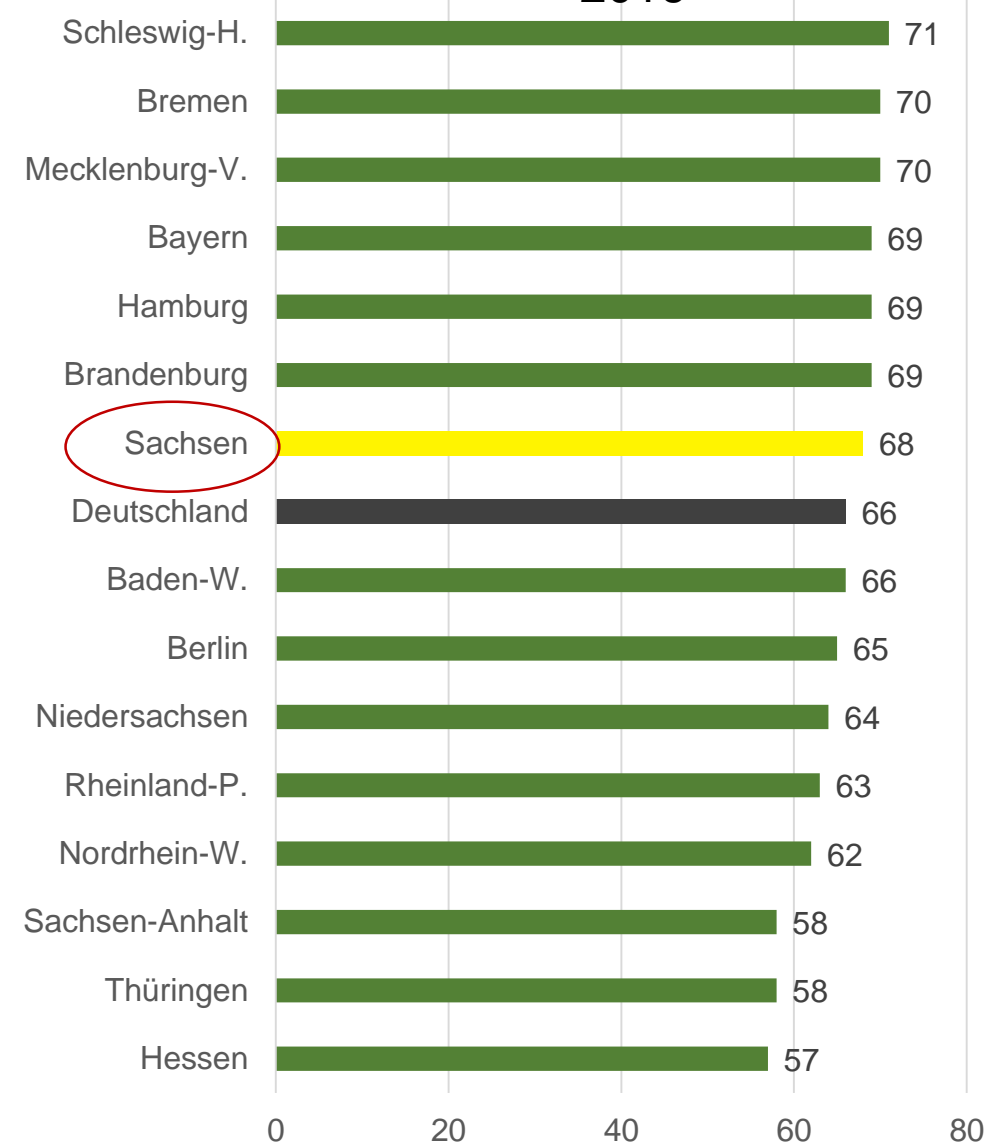
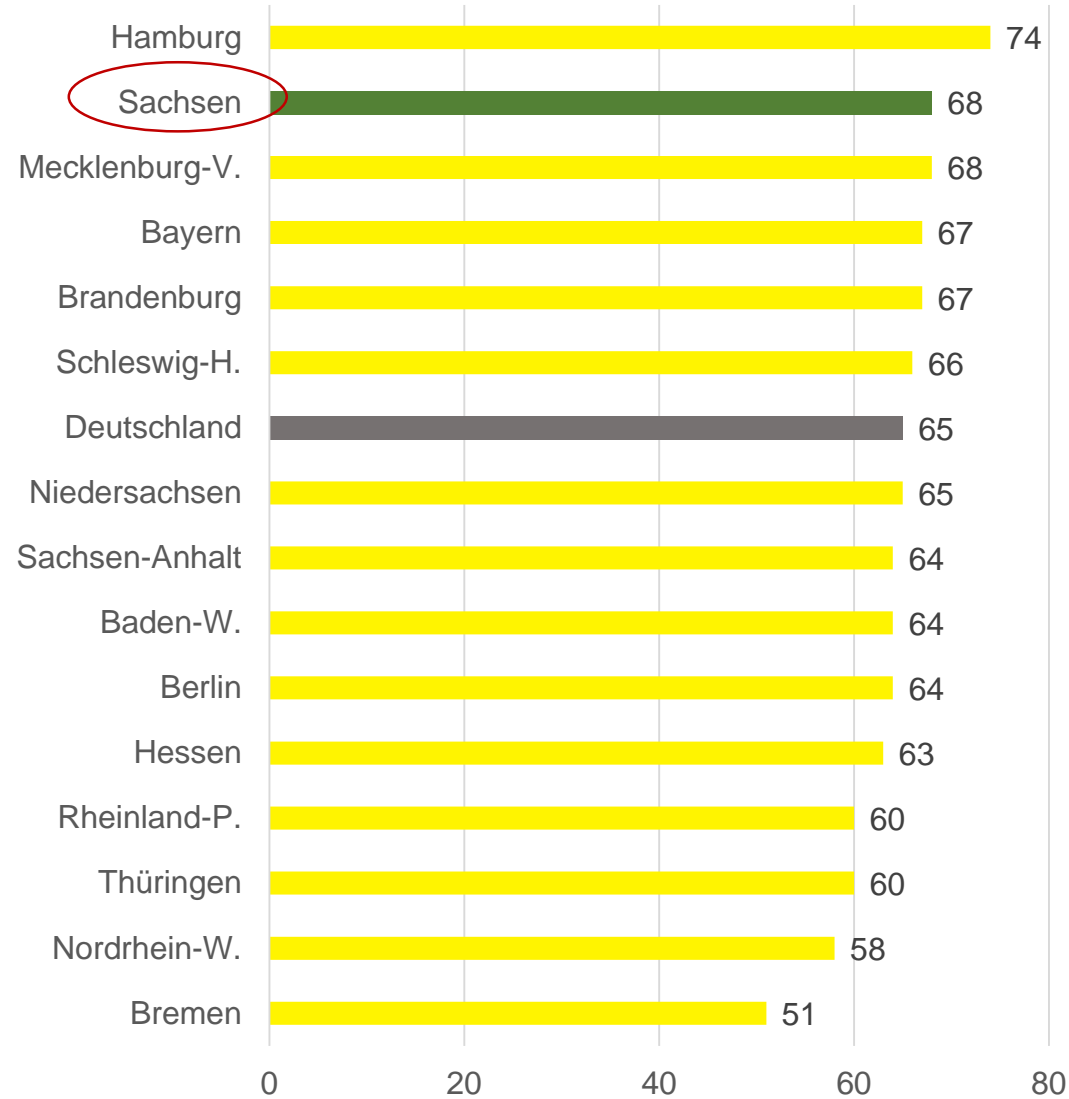


Der Marktanteil Sachsens bei den Aufenthaltstagen ist demzufolge auch gesunken, von 6,3% auf 5,8%, was sowohl auf den Rückgang bei den Übernachtungen als auch den Tagesreisen zurückzuführen ist.

Masterkennzahlen: Tourismusintensität

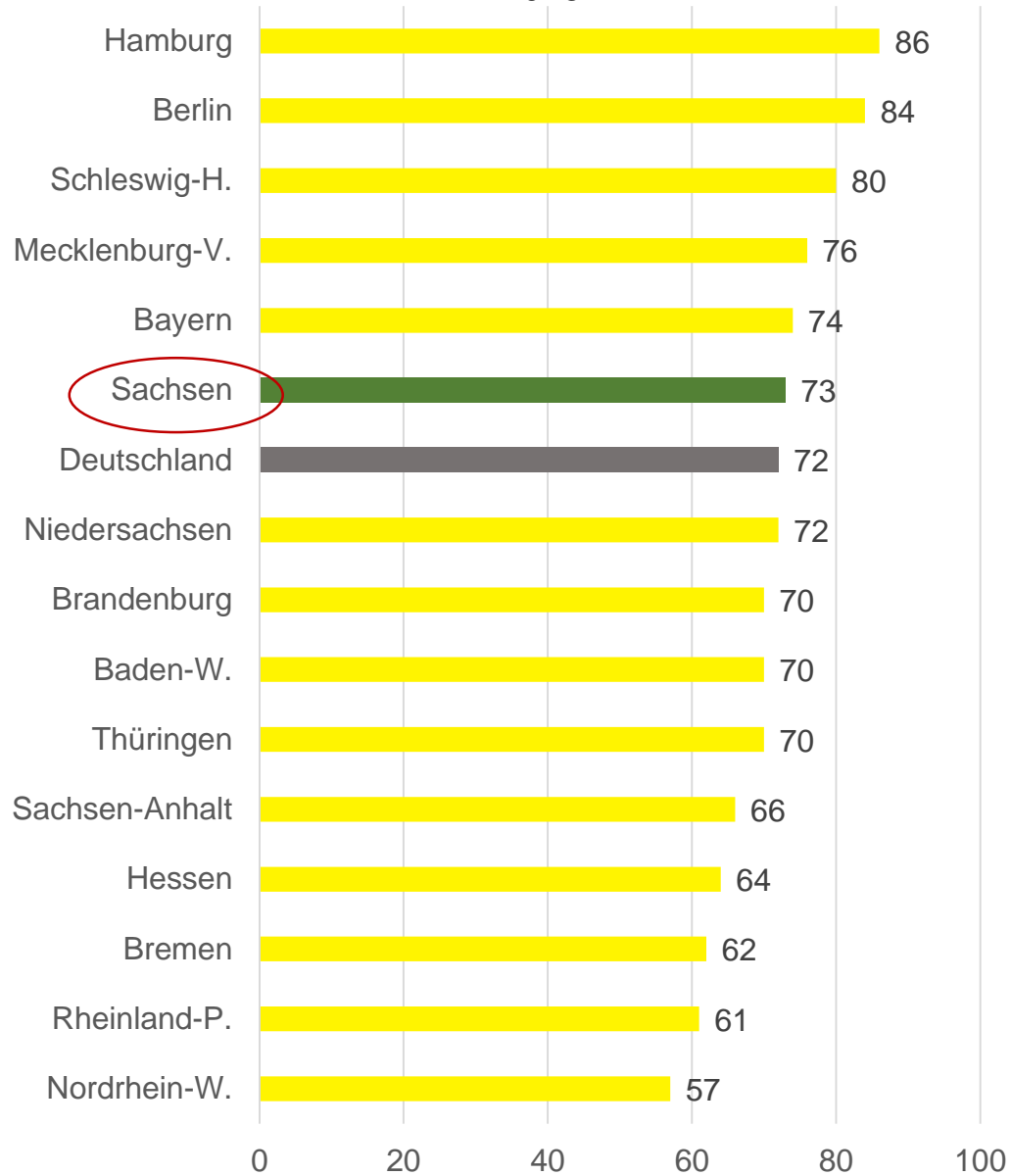
- Die im Destination Monitor gemessene Tourismusintensität (Übernachtungen, Tagesreisen oder Aufenthaltstage pro 1.000 Einwohner) hat sich von 2015 zu 2016 auch im Vergleich zu den anderen Bundesländern nicht bemerkenswert verändert. Sie ist in den dünn besiedelten Bundesländern deutlich höher als in den Staatstaaten oder städtisch geprägten Bundesländern. Sie ist aber auch deutlich höher als in der amtlichen Statistik, da im Destination Monitor deutlich mehr Übernachtungen gemessen werden als in der amtlichen Statistik, durch die Berücksichtigung der Aufenthalte in Betrieben unter 10 Betten und privaten Unterkünften.

Masterkennzahlen: Destination Monitor Gesamtbewertung „sehr gut“

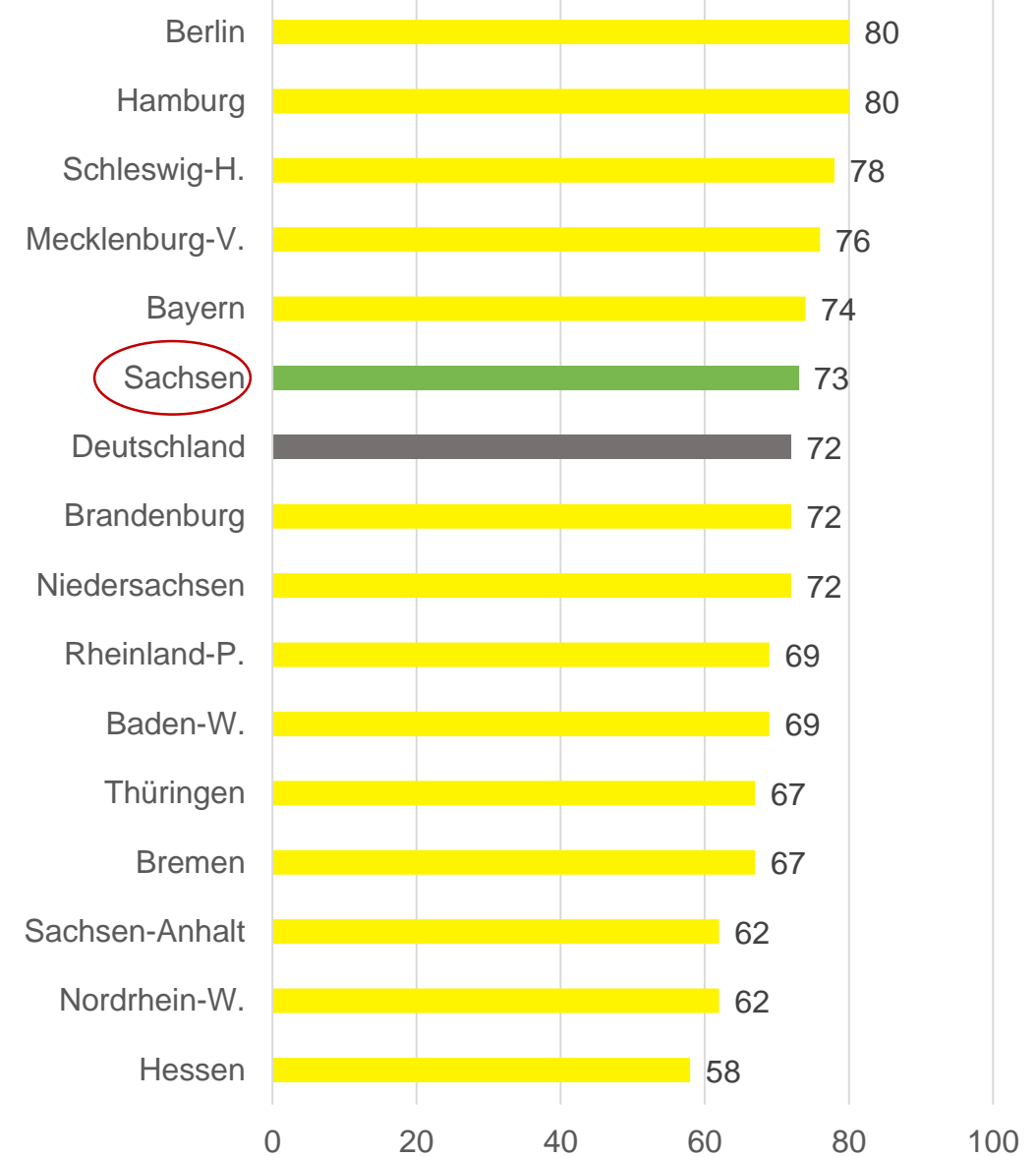


Masterkennzahlen: Destination Monitor Weiterempfehlung „ganz bestimmt“

2015

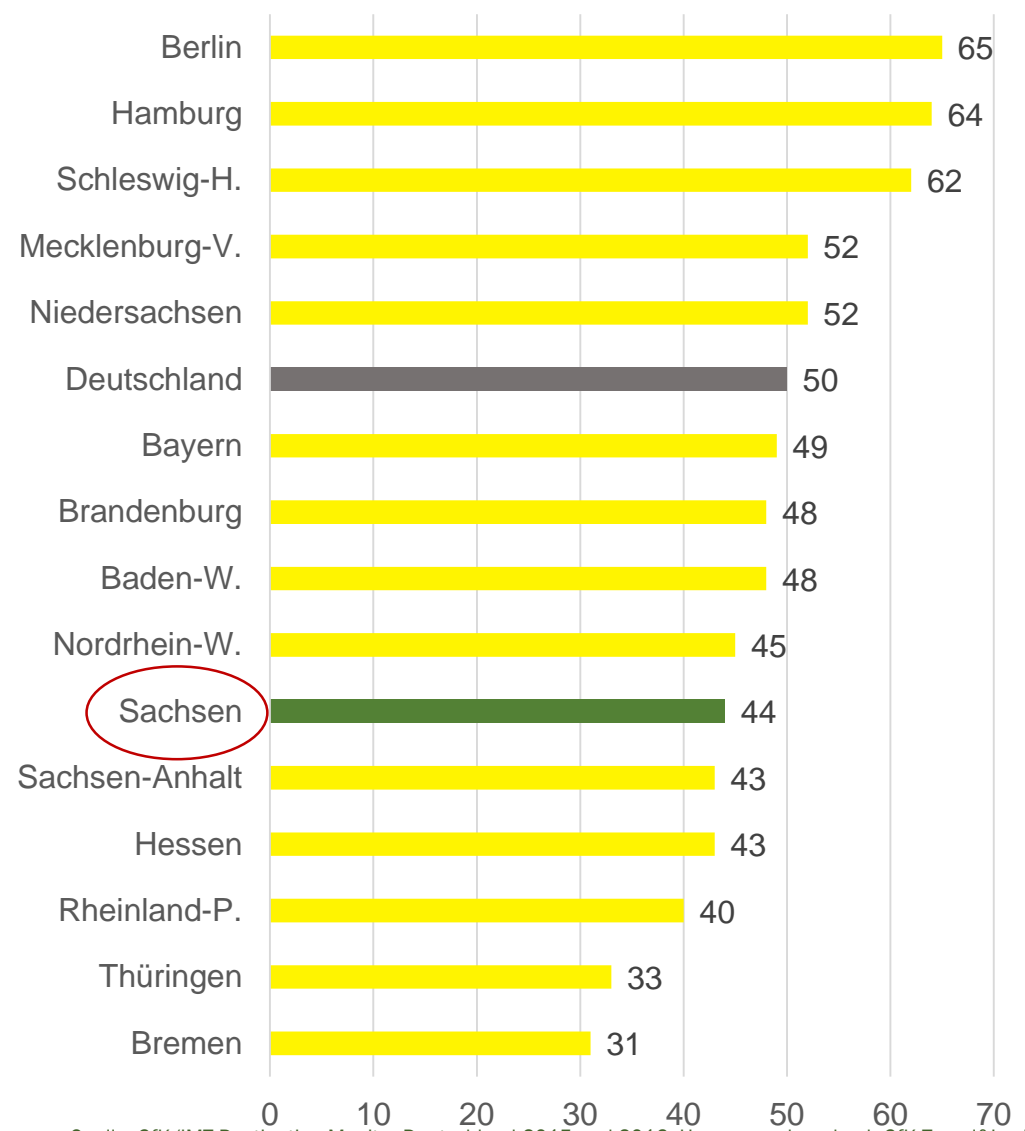


2016

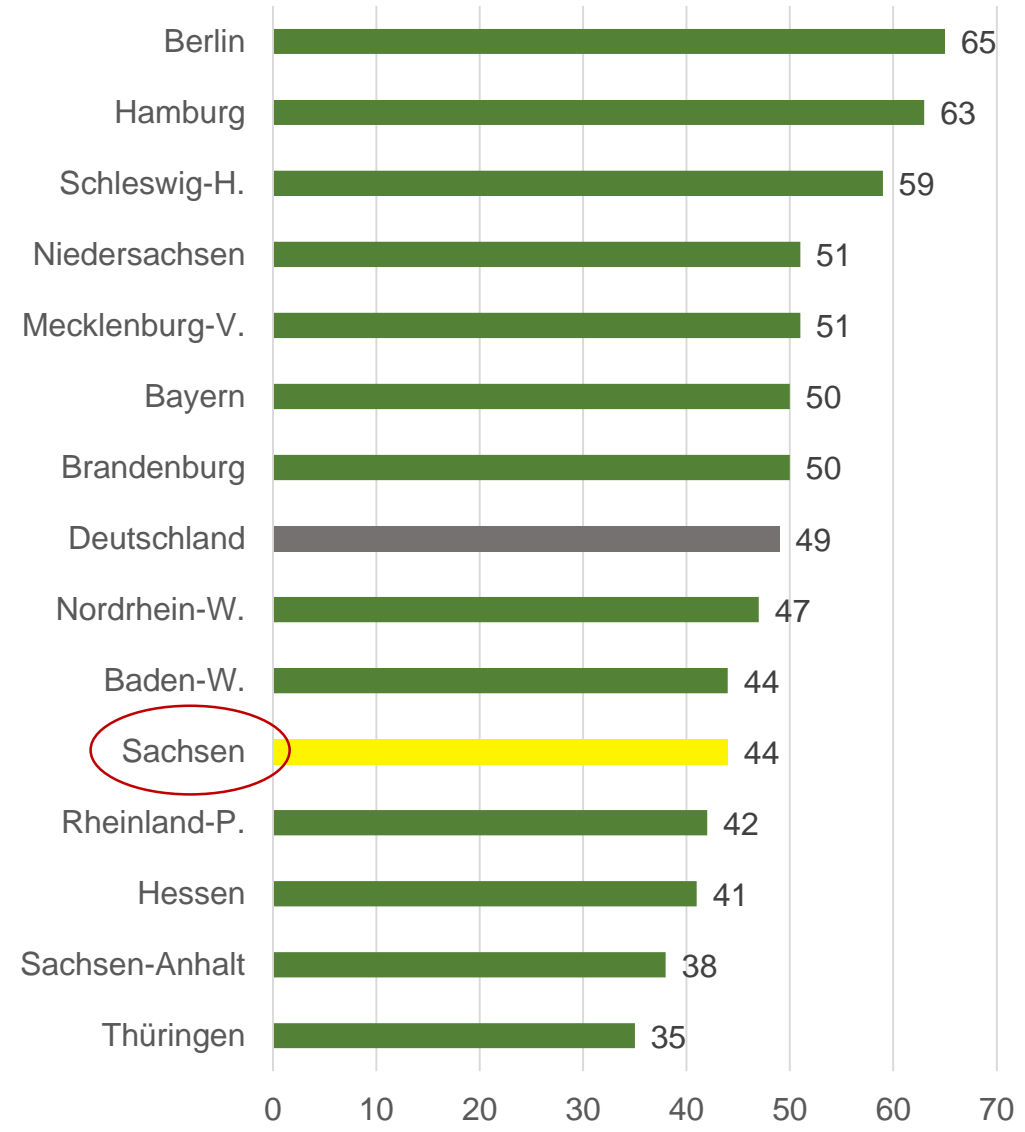


Masterkennzahlen: Wiederbesuchsabsicht „ganz bestimmt“ Destination Monitor

2015



2016



Quelle: GfK/IMT Destination Monitor Deutschland 2015 und 2016. Herausgegeben durch GfK Travel&Logistics/SE Shopper und Prof. Dr. Bernd Eisenstein

Masterkennzahlen: Gesamtbewertung, Wiederbesuchsabsicht und Weiterempfehlung

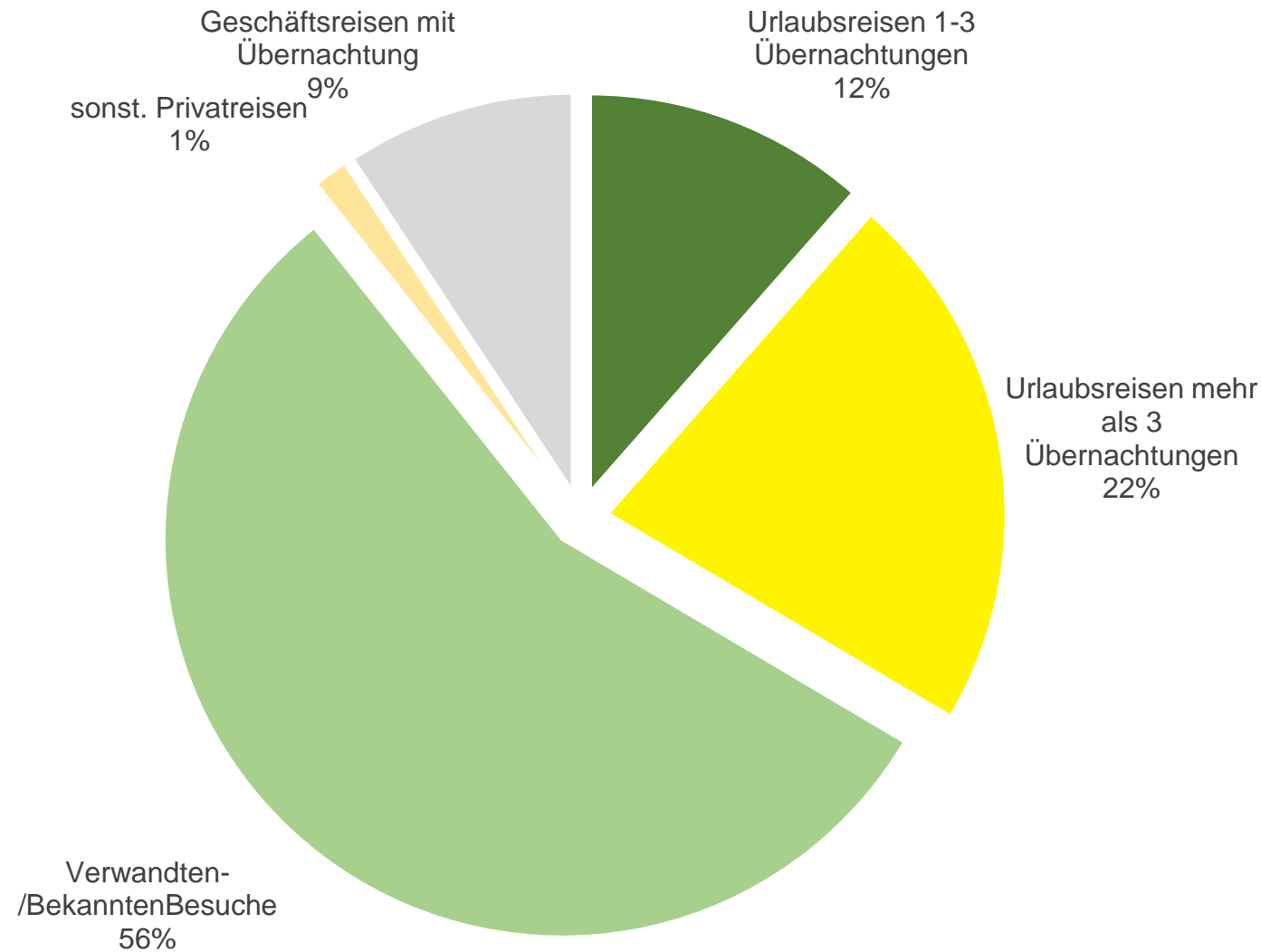
- In der Gesamtbewertung der Bundesländer haben sich zwischen 2015 und 2016 Veränderungen ergeben. Die Sachsen-Werte sind zwar in allen Bereichen gleich geblieben, trotzdem verliert Sachsen im Ranking.
- Bei der Gesamtbewertung rutscht Sachsen von Platz 2 auf Platz 6.
- Bei der Weiterempfehlungsbereitschaft und der Wiederbesuchsabsicht bleibt Sachsen bei den Werten aus dem Vorjahr und auch bei den gleichen Rangplätzen unter den Bundesländern.

Masterkennzahlen: Wirtschaftliche Kennziffern für Urlaubsreisen der Inländer ab 1 Übernachtung

	2015	2016	Entwicklung
Vollarbeitsplatzäquivalente (rechnerische Vollarbeitsplätze)	26 Tsd.	27,7 Tsd.	7,6%
Anteil am Primäreinkommen der privaten Haushalte in Sachsen	0,6%	0,7%	16%
Wertschöpfung/Einkommen	468 Mio. €	493 Mio. €	5,8 %
Wertschöpfung je 1.000 Einwohner	115 Tsd. €	121,8 Tsd. €	5,9 %
Bruttoumsatz	945 Mio. €	999 Mio. €	5,7%
Übernachtungen	12,9 Mio.	13,5 Mio.	4,6%
Durchschnittliche Vor-Ort-Reiseausgaben pro Person und Tag	73 €	74 €	0,13%

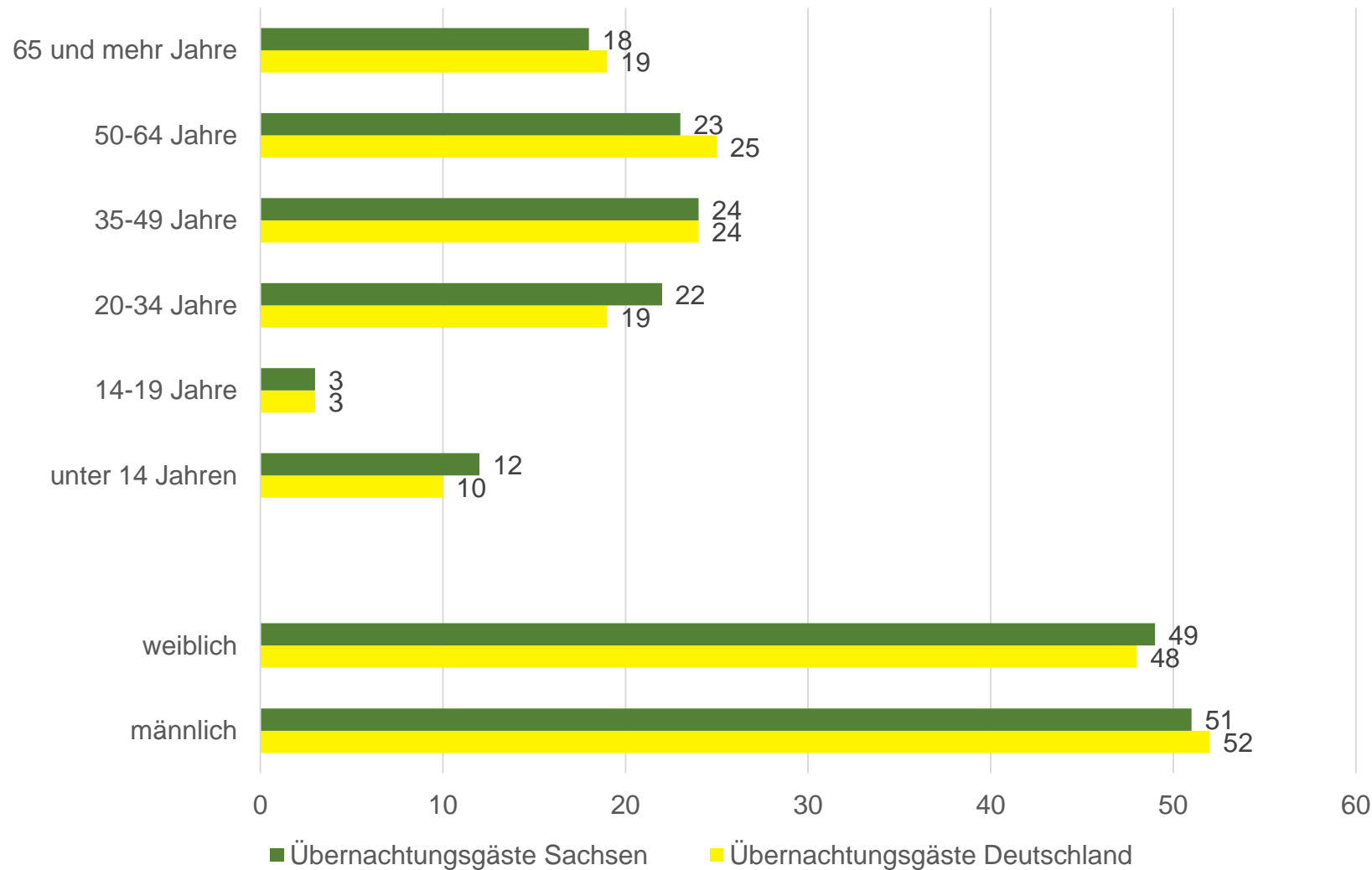
Durch den Zuwachs an Übernachtungen haben sich bei leicht gestiegenen Ausgaben pro Person und Tag vor Ort sämtliche wirtschaftliche Kennziffern von 2015 zu 2016 insgesamt und im einzelnen positiv auf das Niveau von 2014 entwickelt.

Verteilung der Übernachtungen auf die unterschiedlichen Segmente



- Die Übernachtungen durch längere Urlaubsreisen (mehr als 3 Übernachtungen) sind gestiegen und haben bei den Urlaubsreisen den Marktanteil noch vergrößern können.
- Die Urlaubsreisen mit 1-3 Übernachtungen machen nach wie vor 12% von allen Übernachtungen aus, auch wenn hier ein Rückgang zu verzeichnen war.

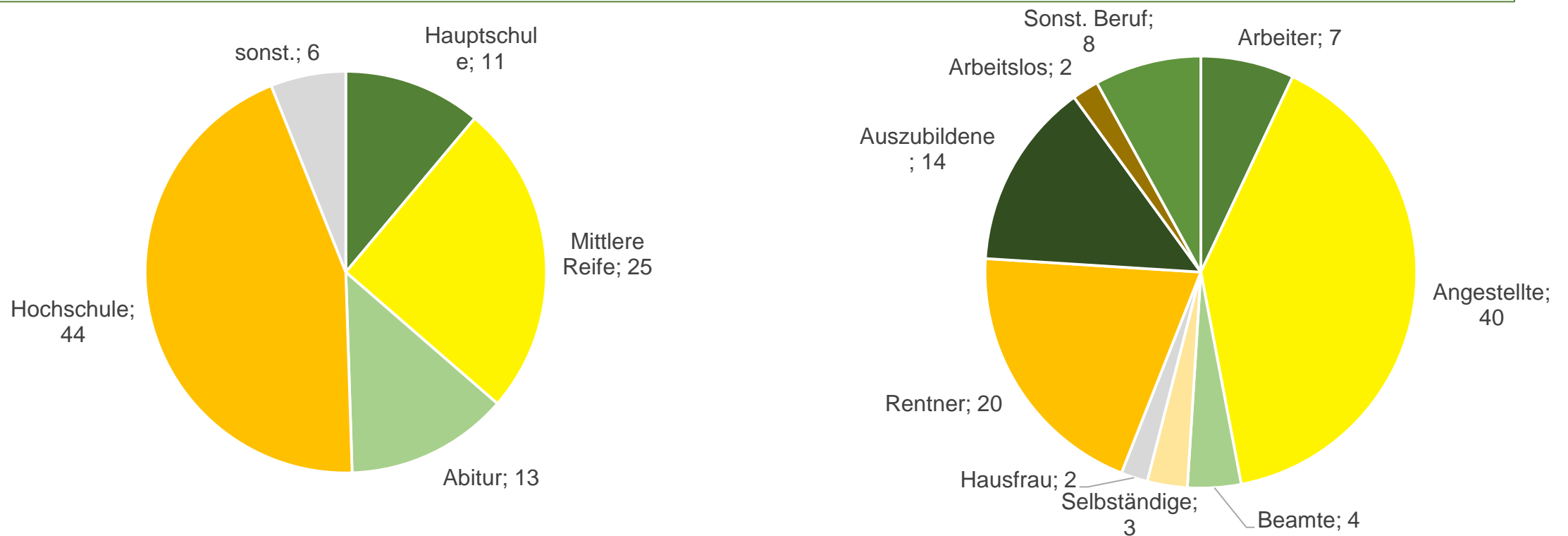
Soziodemografie Sachsen im Vergleich – Alter/Geschlecht



- Entgegen der landläufigen Auffassung sind die Übernachtungsgäste in Sachsen mit einem Durchschnittsalter von 42,9 Jahren jünger als im Bundesdurchschnitt (46 Jahre)
- 2016 waren die Übernachtungsgäste in Sachsen noch einmal jünger als 2015 mit 43,7 Jahren
- Bei den Altersgruppen bis 34 liegt Sachsen über dem Durchschnitt, in den Altersgruppen ab 35 Jahre darunter

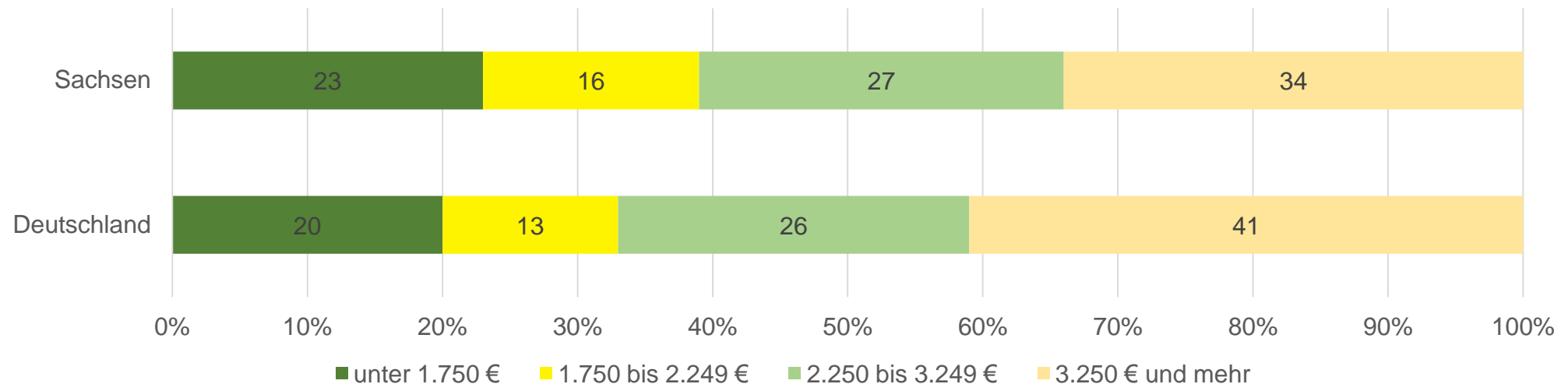
Soziodemografie Sachsen im Vergleich - Bildung/Beruf

- In Bezug auf die Schulbildung und den Beruf unterscheiden sich die Übernachtungsgäste in Sachsen nicht von den Übernachtungsgästen in Deutschland insgesamt. 57% haben Abitur oder einen Hochschulabschluss, 36% bzw. 38% einen Hauptschulabschluss oder mittlere Reife.
- 40 % der Übernachtungsgäste in Sachsen sind Angestellte, 20 % Rentner und 14 % in der Ausbildung/Studium.
- Daran hat sich auch im Jahresvergleich nichts Wesentliches geändert.

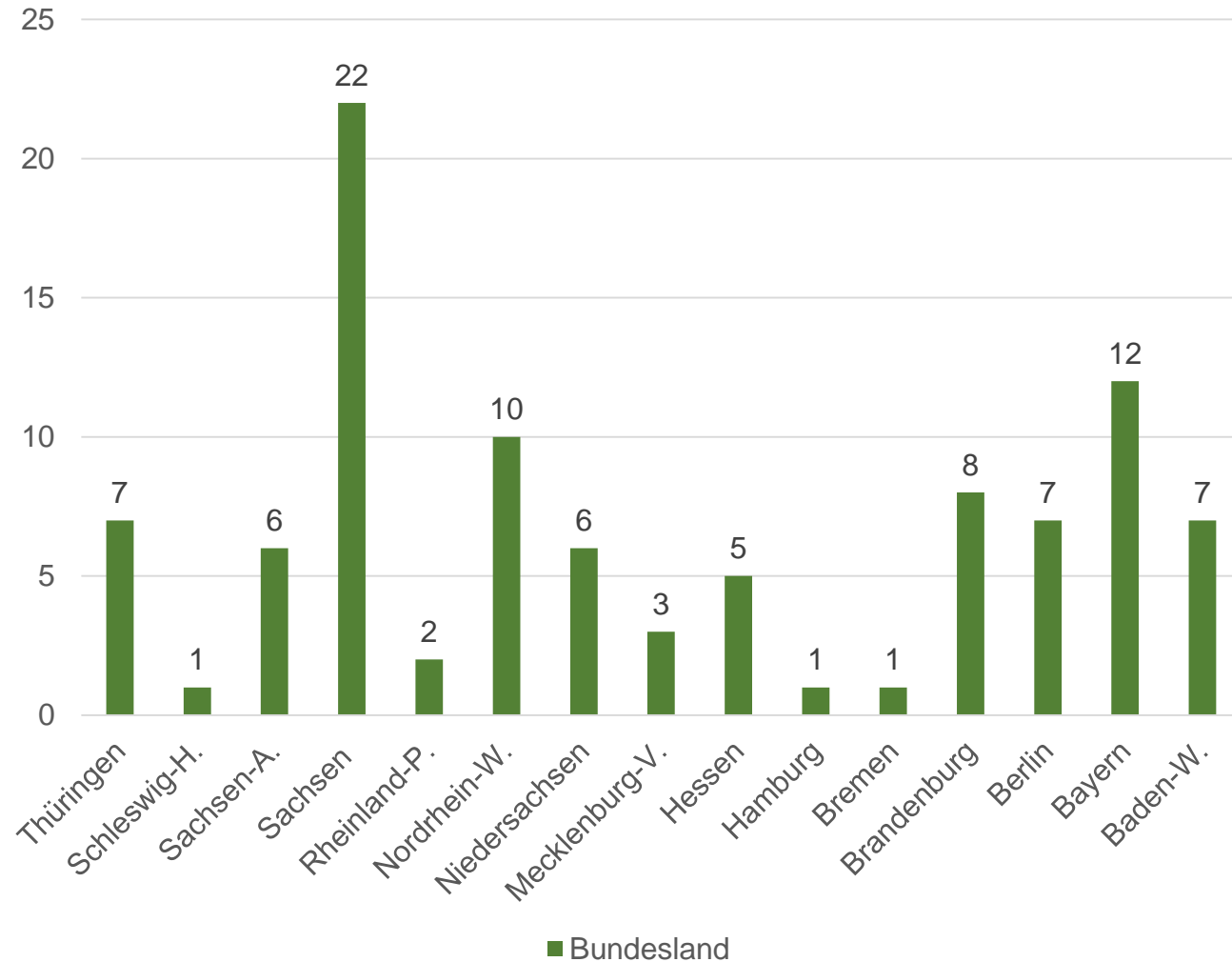


Soziodemografie Sachsen im Vergleich - Einkommen

- Beim Einkommen liegen die Werte für die sächsischen Übernachtungsgäste immer noch unter dem Bundesdurchschnitt. Dies hängt möglicherweise zum einen mit dem höheren Anteil an Gästen aus dem Osten Deutschlands mit niedrigeren Durchschnittsverdiensten und dem höheren Anteil an Rentnern unter den Gästen zusammen.

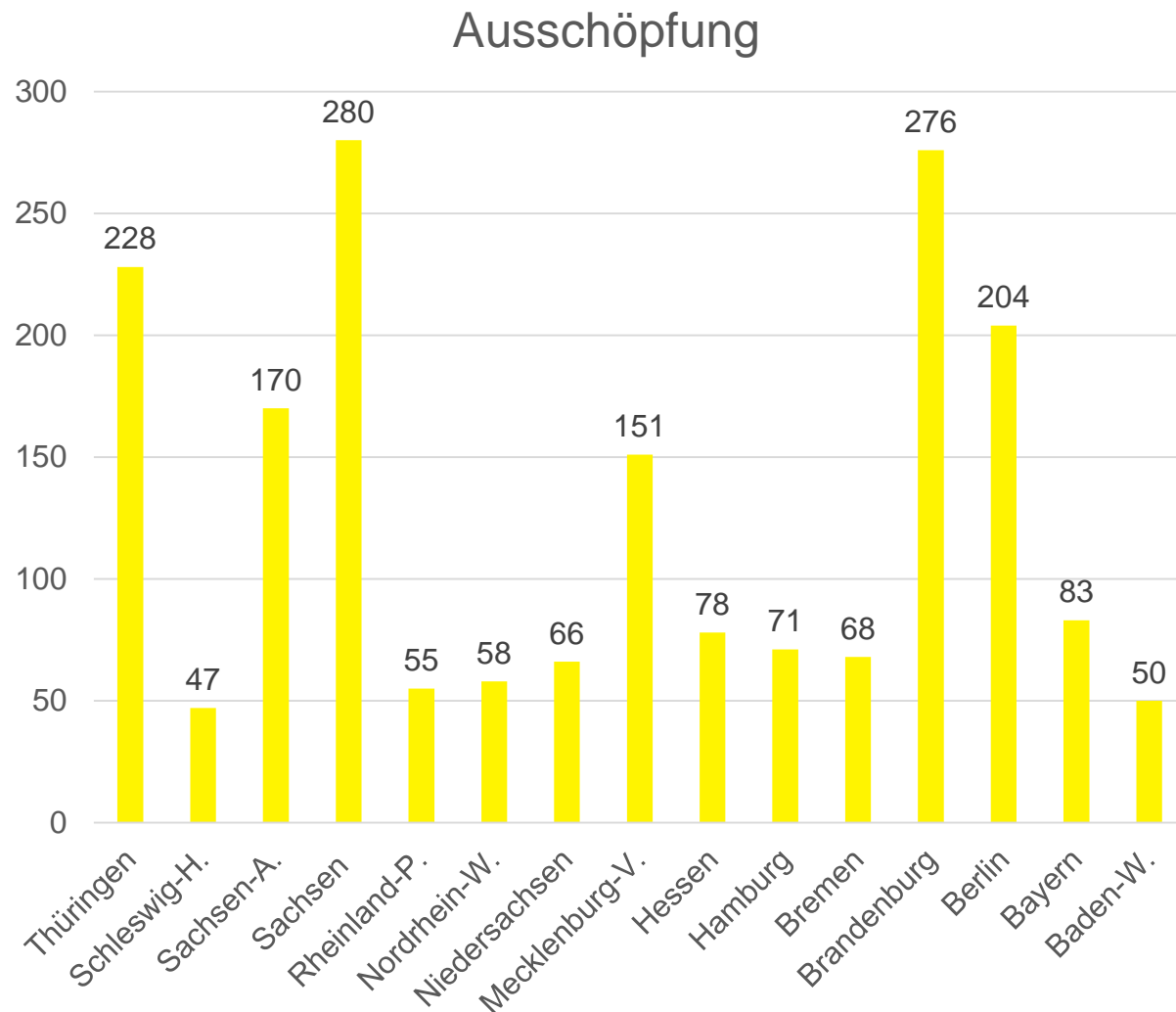


Soziodemografie: Herkunftsbundesländer



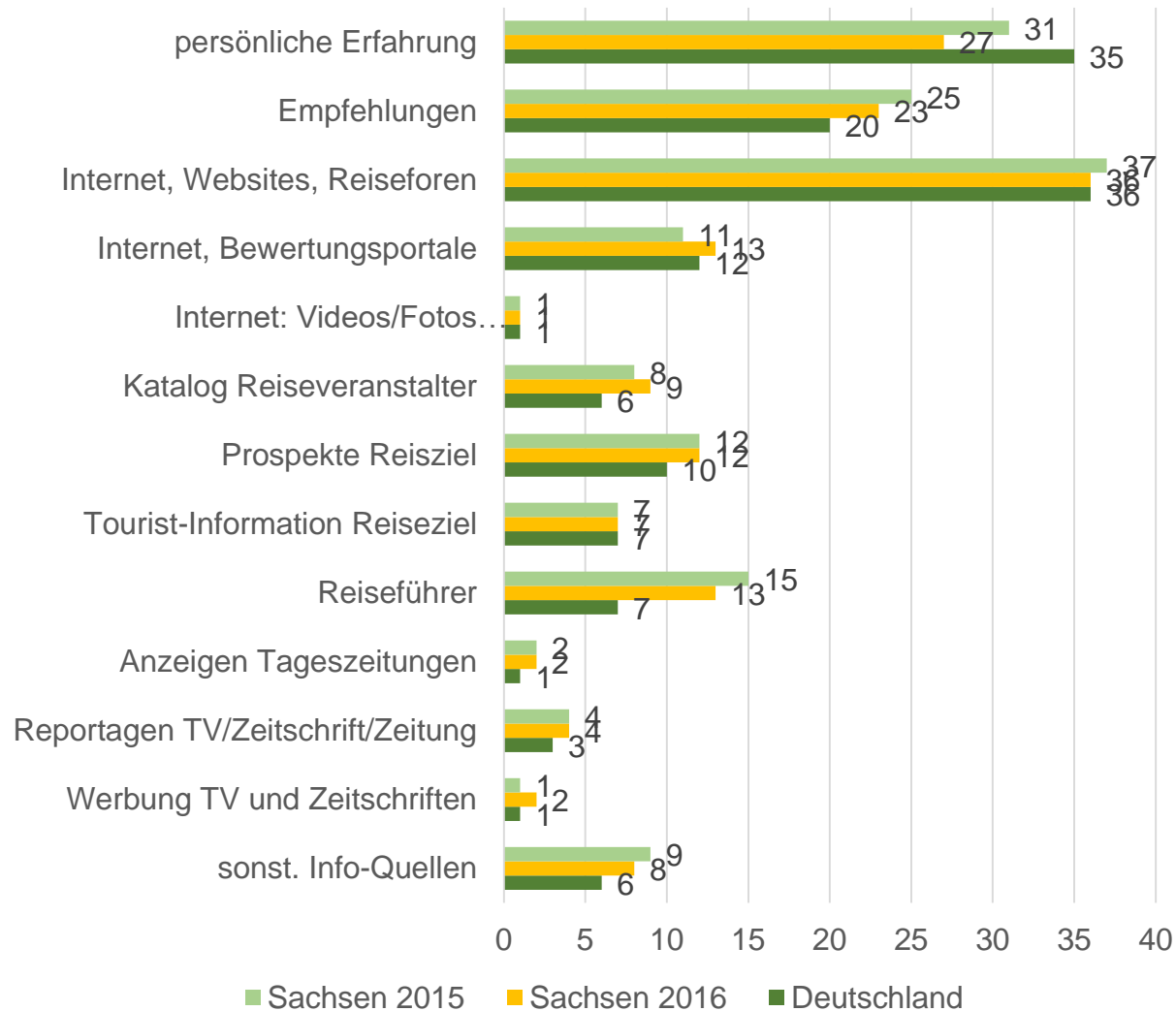
- 53% der Übernachtungsgäste in Sachsen kommen aus dem Osten Deutschlands, inklusive Berlin.
- Als einzelnes Bundesland spielt Sachsen mit 22% als Quellmarkt die größte Rolle
- Bayern mit 12% als bevölkerungsstarkes Nachbarbundesland und Nordrhein-Westfalen als bevölkerungsstärkstes Bundesland sind die wichtigsten Quellmärkte außerhalb Sachsens

Soziodemografie: Ausschöpfung der Quellmärkte



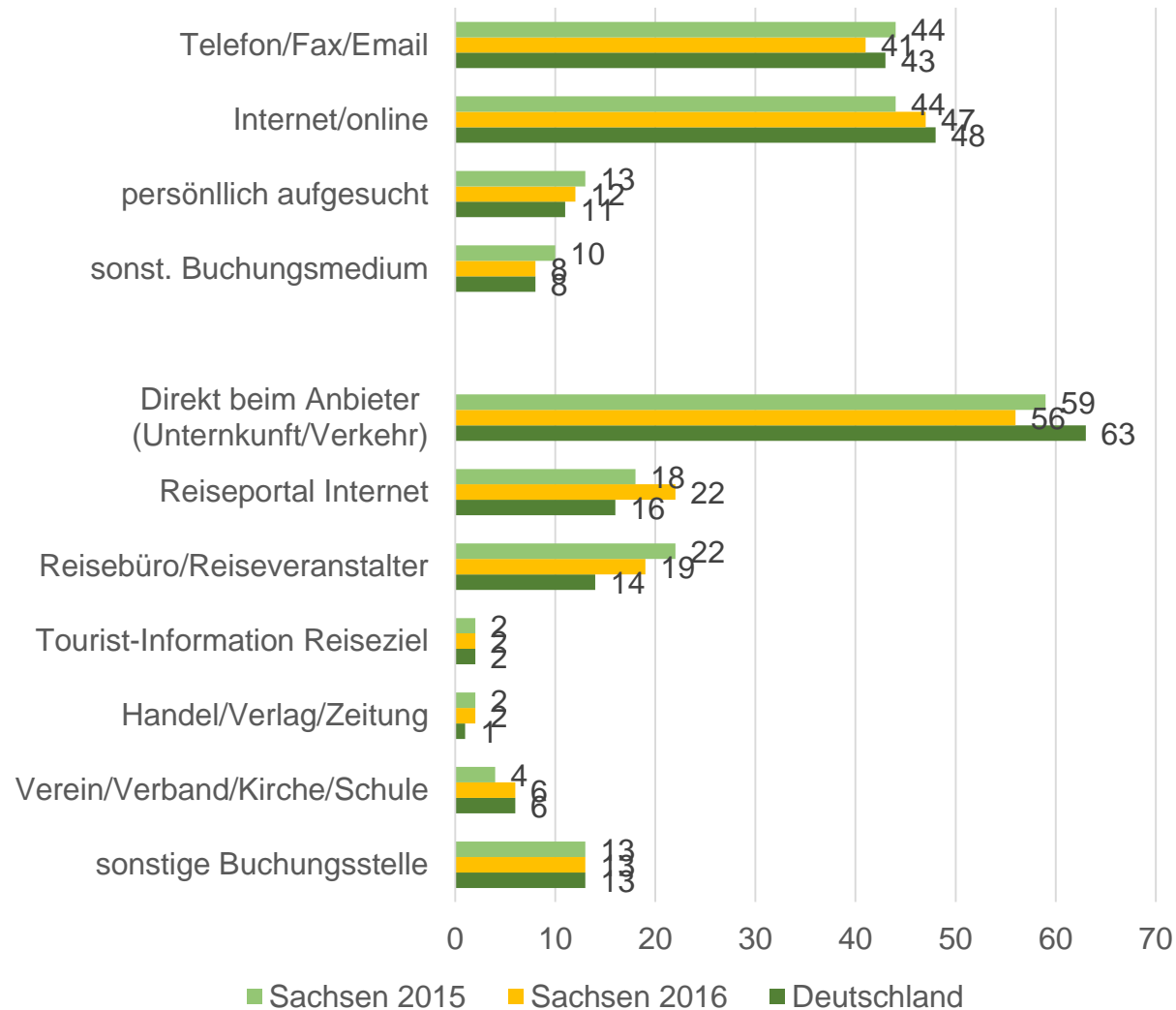
- Die Ausschöpfungsquote (wie viele Gäste in Bezug zur Bundeslandbevölkerungsgröße) ist im Osten Deutschlands, inklusive Berlin für Sachsen ausgezeichnet.
- In den bevölkerungsstarken Bundesländern Bayern und Nordrhein-Westfalen liegt noch erhebliches Potential.
- Aber auch in Niedersachsen und Baden-Württemberg kann an der Ausschöpfung noch gut gearbeitet werden.

Informationsquelle für Urlaubsreisen ab 1 Übernachtungen



- In Bezug auf die Informationsquelle vor einer Buchung gibt es im Vergleich mit dem Bundesdurchschnitt einige Auffälligkeiten: Die persönliche Erfahrung hat etwas weniger, die Empfehlung dafür um so größeres Gewicht.
- Das Internet allgemein hat die gleiche Bedeutung wie im Durchschnitt und hat sich nicht im rasanten Wachstum zur dominierenden Quelle entwickelt.
- Reiseführer spielen mit 13% eine deutlich wichtigere Rolle als im Durchschnitt (9% Inland), auch wenn die Bedeutung leicht gesunken ist.

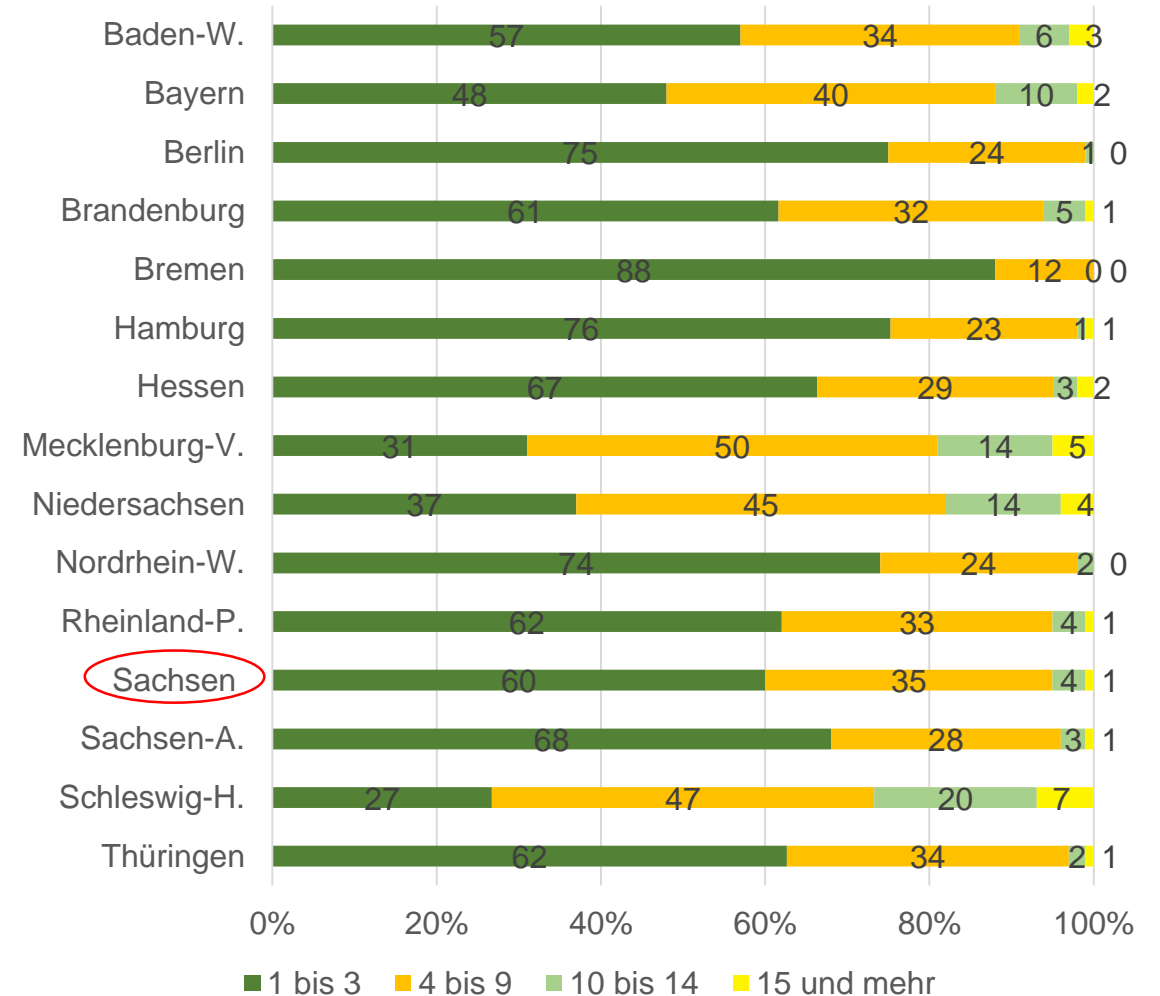
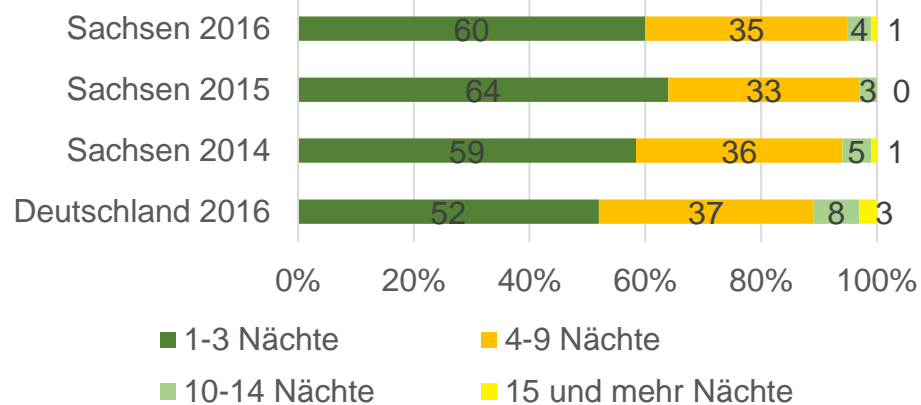
Buchungsstellen und -medien



- Reiseportale im Internet und Reiseveranstalter bzw. Reisebüros haben für die Buchungen in Sachen eine höhere Bedeutung als im Bundesdurchschnitt.
- Die Direktbuchung ist aber nach wie vor die am häufigsten genutzte Buchungsadresse, ist aber für die Sachsengäste weniger wichtig geworden. Stattdessen steigt die Nutzung der Online-Reiseportale deutlich.
- Die Nutzung der Buchungsmedien unterscheidet sich nicht gravierend, einzig die Onlinebuchung hat deutlich gewonnen.

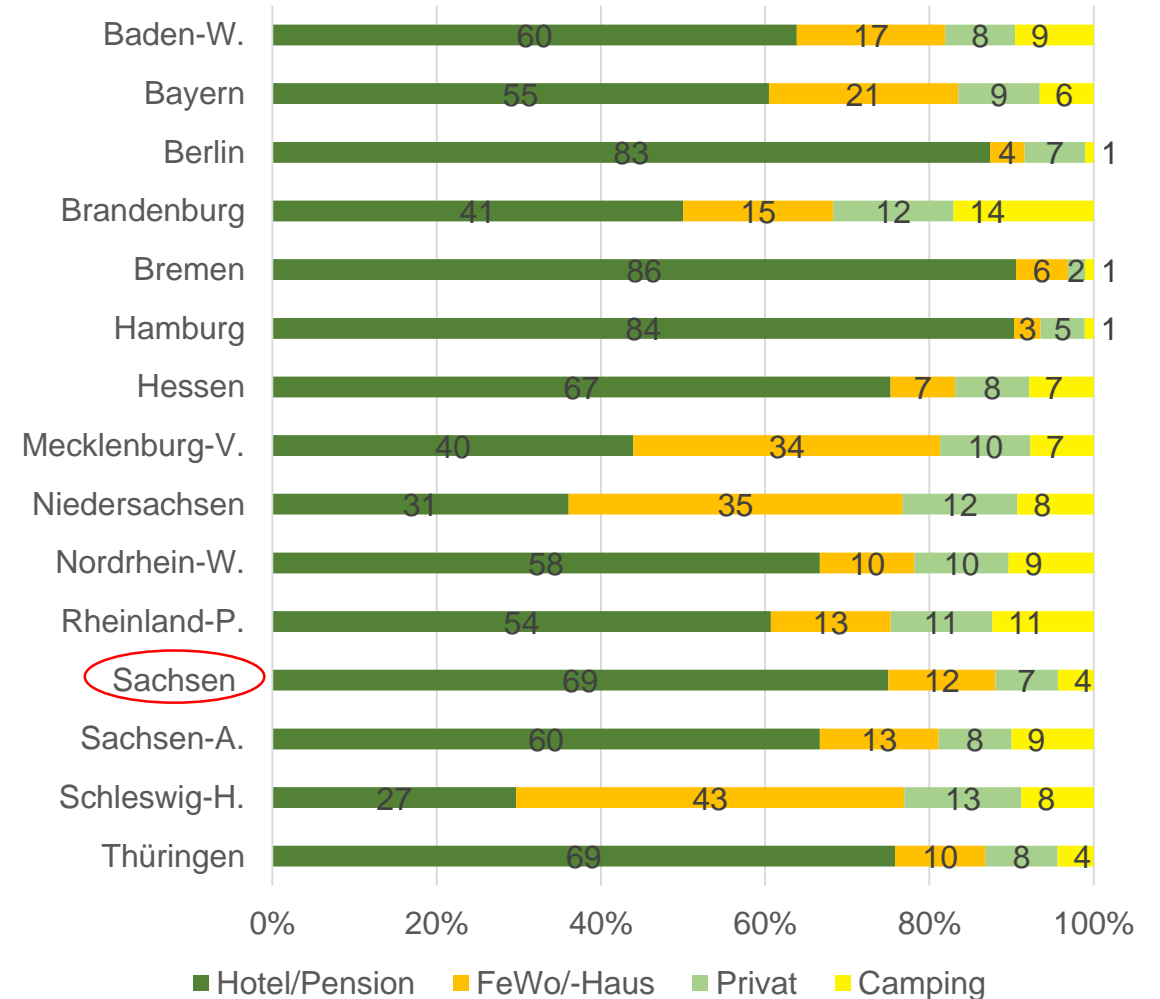
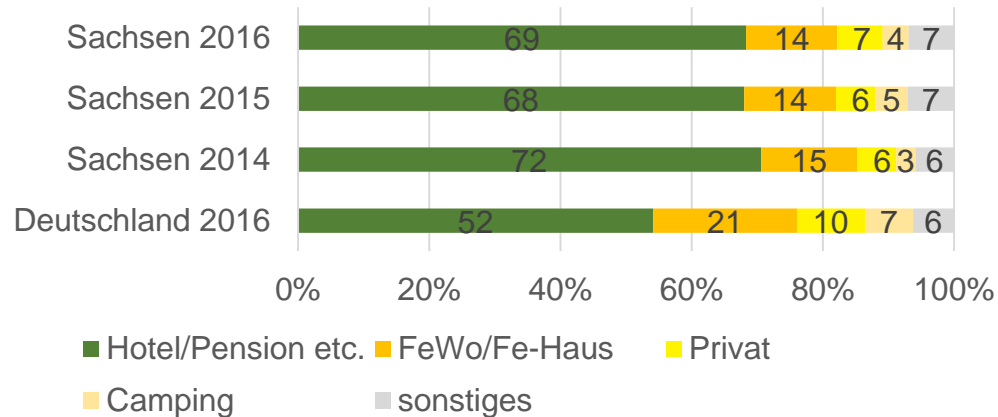
Reisedauer Entwicklung und Vergleich

- Sachsen hatte schon in der Vergangenheit im Bundesvergleich den Schwerpunkt auf den kürzeren Reisen. Konnte aber 2016 den Anteil der Reisen über 4 Nächte ausbauen.
- Im Bundeslandvergleich wird deutlich, dass die klassischen 2 Wochen Sommerurlaube eigentlich nur in nennenswerten Zahlen an den Küsten stattfinden
- In allen anderen, insbesondere den städtisch geprägten Bundesländern, finden eher kürzere Reisen statt.

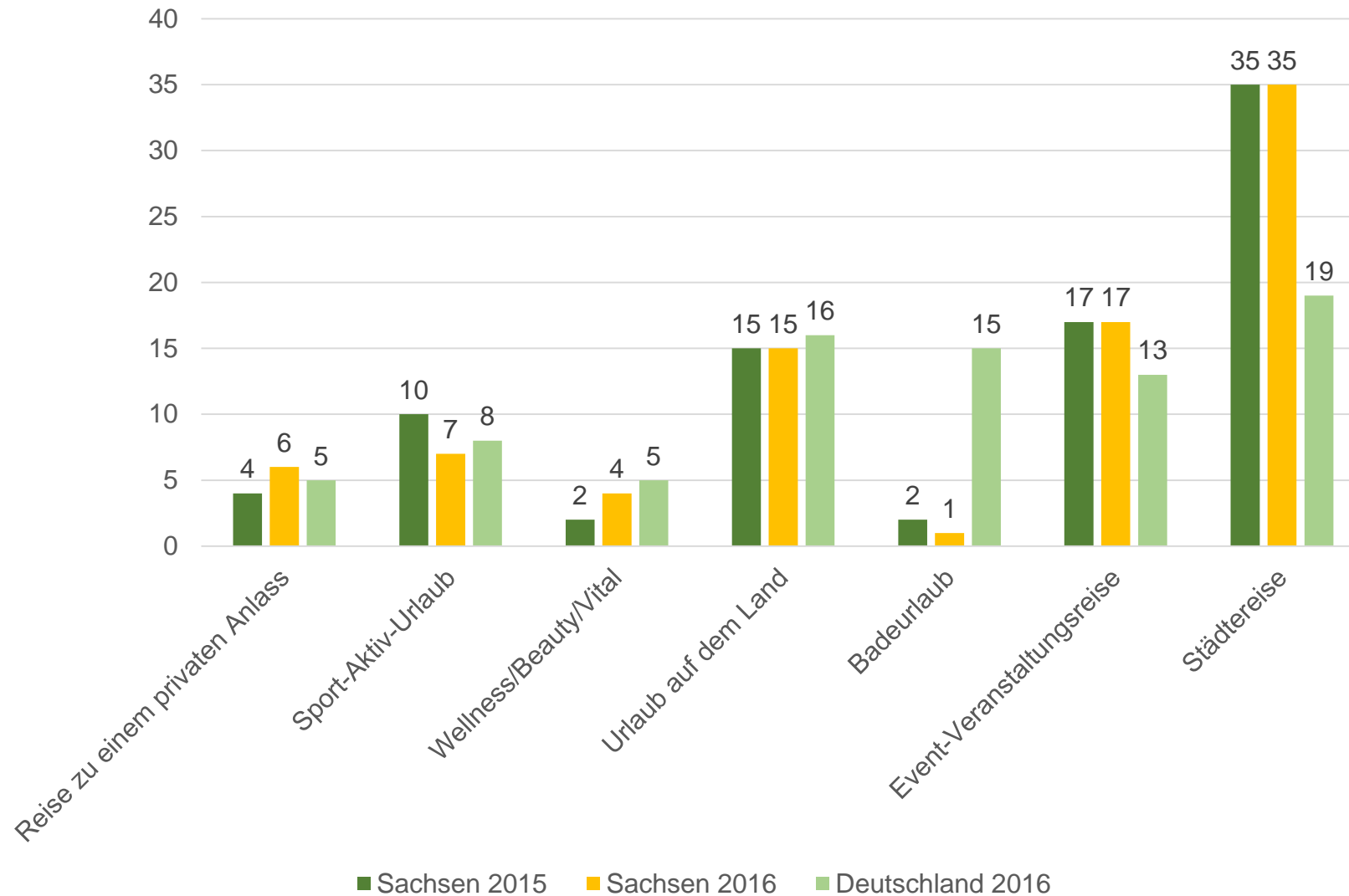


Unterkunft - Entwicklung und Vergleich

- Sachsen hat durch den großen Städtereisenanteil mehr Hotelgäste als andere Bundesländer. In den Küstenländern dominieren die Ferienwohnungen/-häuser, die in den Städten noch kein rasantes Wachstum verzeichnen.
- Die Struktur unterscheidet sich nach klassischen Küstenurlaubern und städtisch geprägten und gemischten Bundesländern

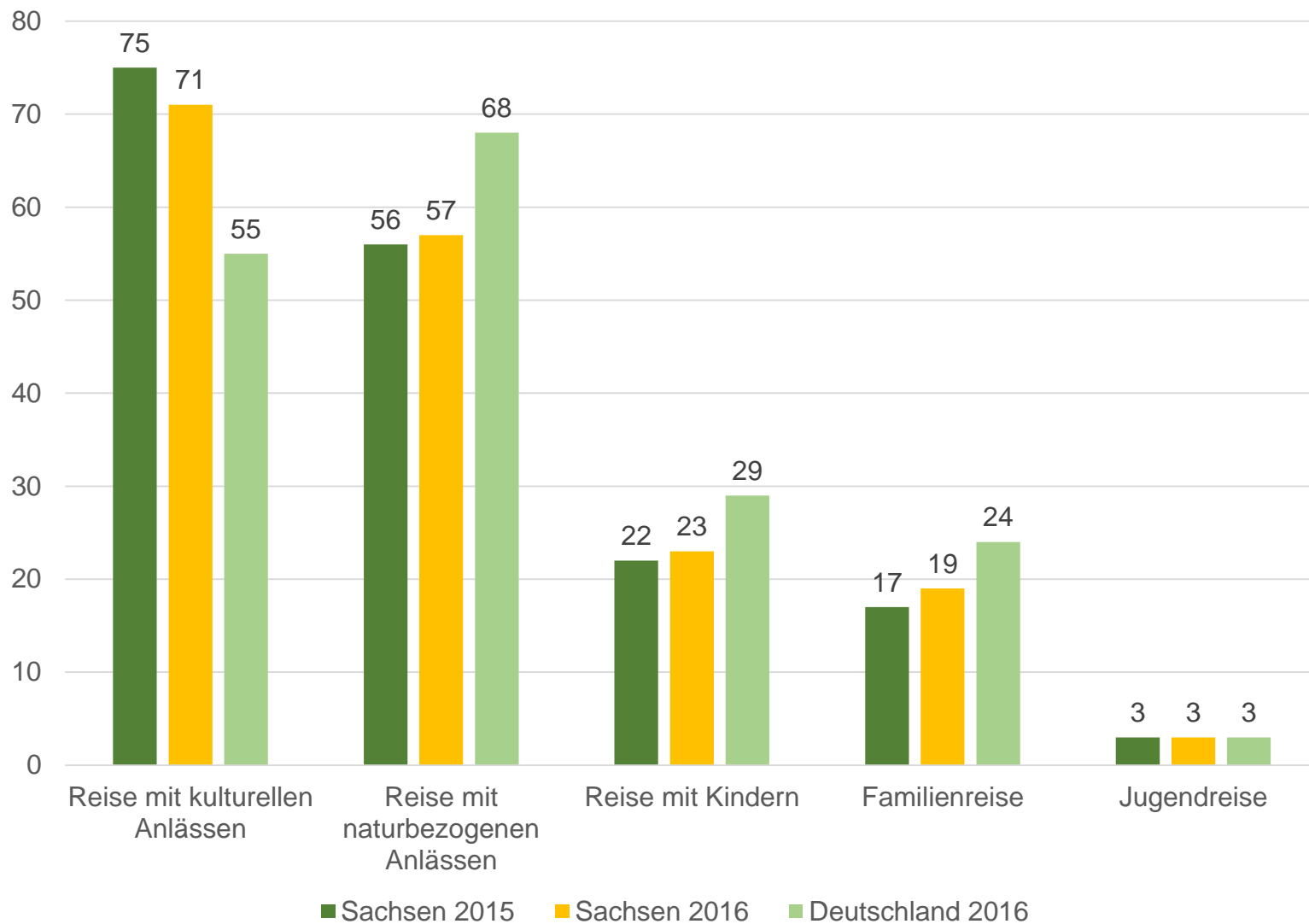


Hauptreiseanlass im Vergleich



In Sachsen dominieren die Städtereisen, gefolgt von den Event- und Veranstaltungsreisen, die vermutlich auch vorzugsweise in die Städte gehen. Der Sport- und Aktivurlaub hat Anteile verloren, Wellness/Beauty/Vital haben gegenüber dem Vorjahr leicht gewonnen.

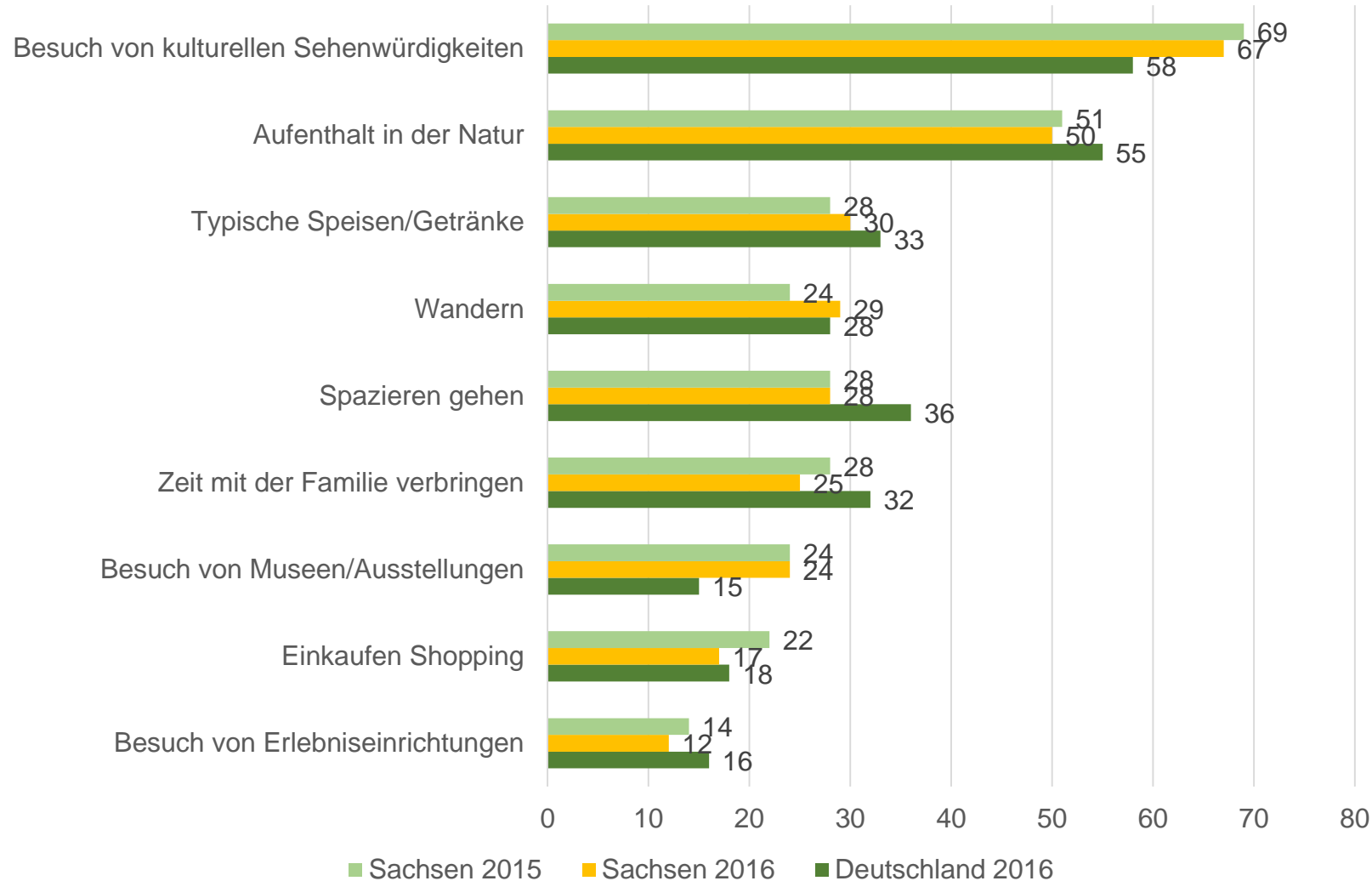
Reisecharakter



In Sachsen dominieren Reisen mit kulturellem Anlass deutlich von den naturbezogenen Reiseanlässen.

Im Vergleich mit dem Deutschlanddurchschnitt finden in Sachsen deutlich weniger Reisen mit Kindern bzw. in der Familie statt.

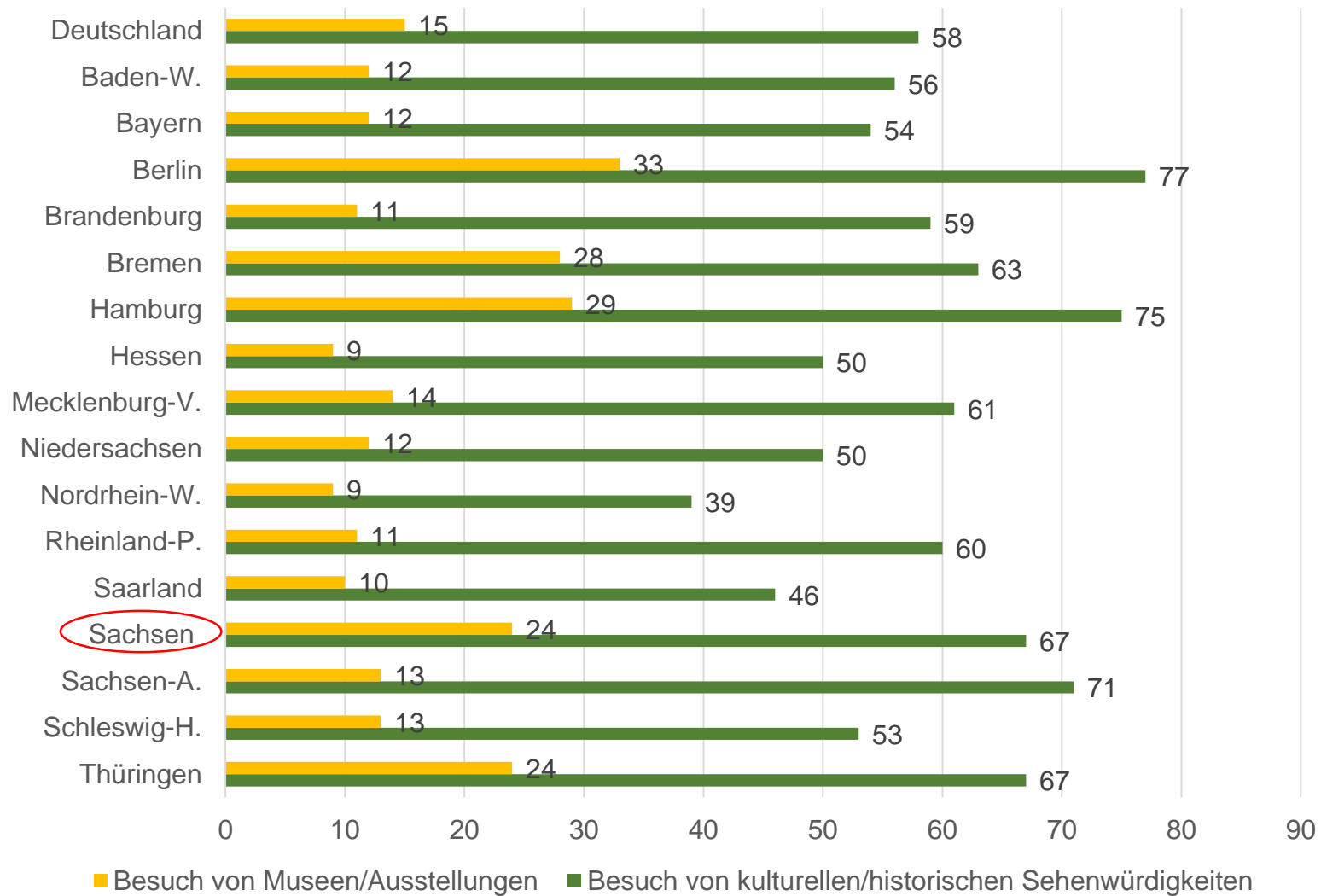
Wichtigste Reiseaktivitäten 2016 im Vergleich zu 2015 und zum Bundesdurchschnitt



Die kulturellen Aktivitäten liegen nach wie vor weit über dem Deutschlanddurchschnitt.

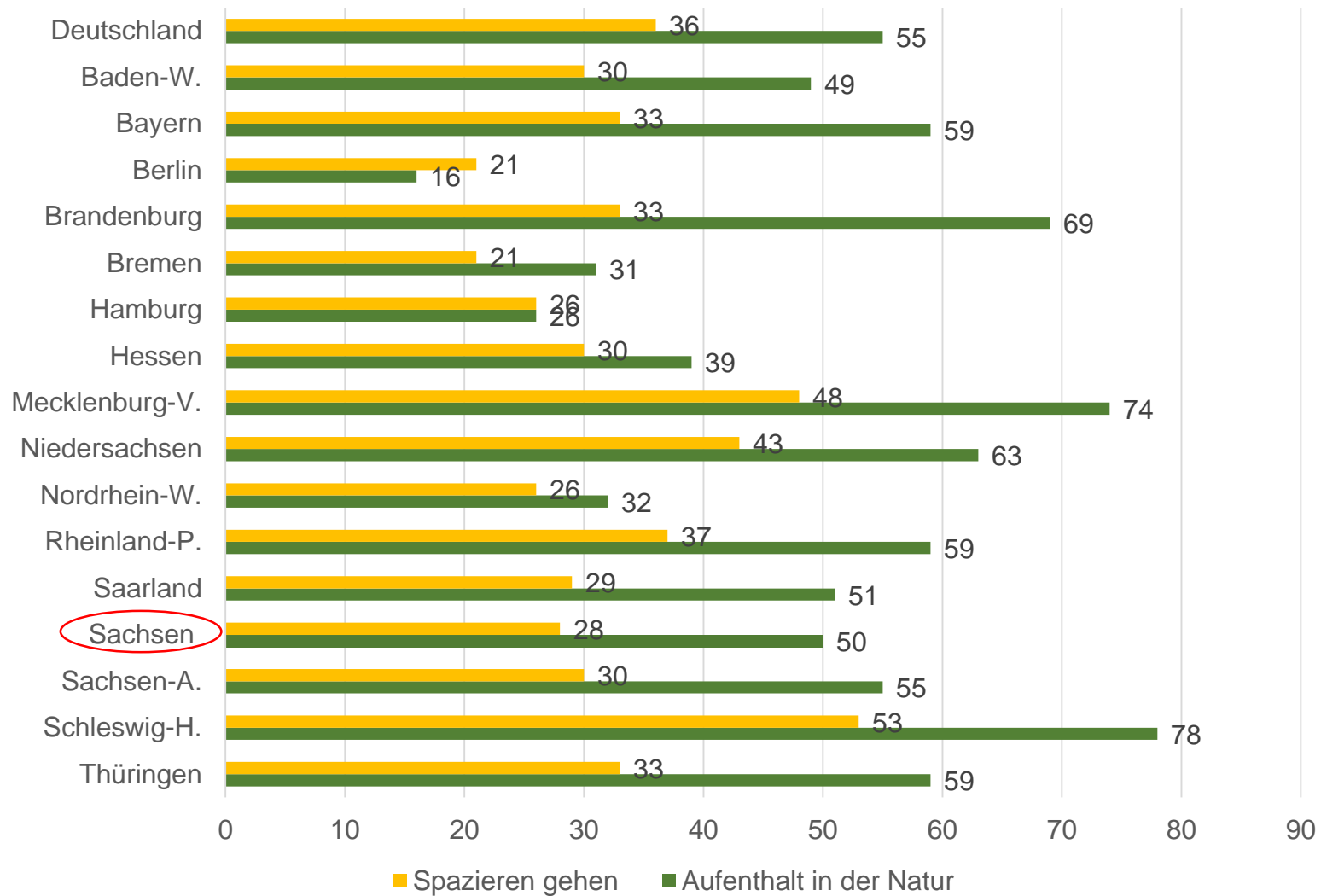
Darüber hinaus gewinnt das Wandern an Bedeutung und liegt erstmal ebenfalls über dem Bundeswert.

Benchmark Bundesländer Aktivitäten: Kultur



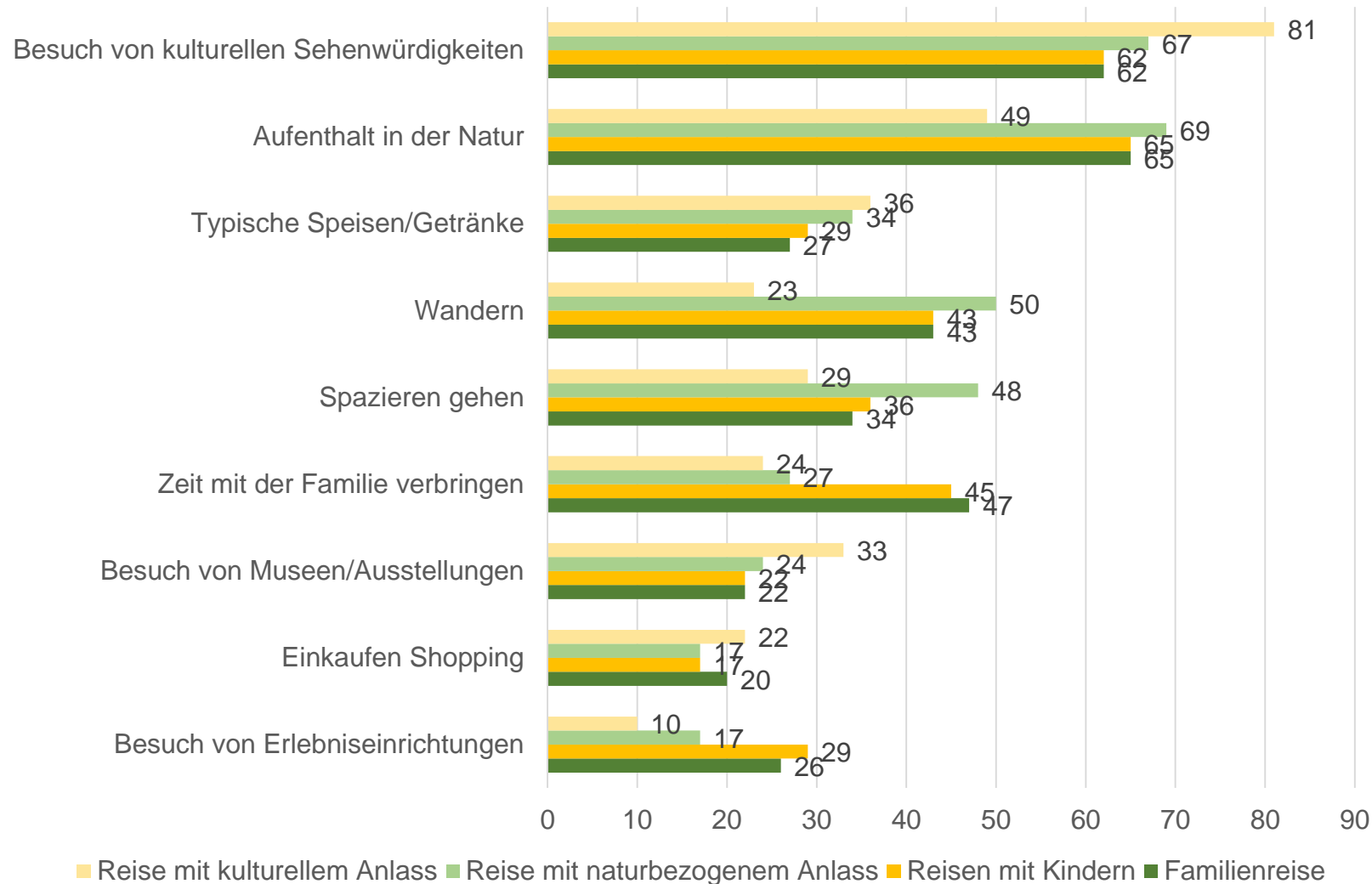
Von den Flächenländern liegt 2016 neben Thüringen auch Sachsen-Anhalt auf Augenhöhe mit Sachsen, wenn es um das Thema Kultur, dem Besuch von Museen, Ausstellungen und Sehenswürdigkeiten geht.

Benchmark Bundesländer Aktivitäten: Natur



Bei den Urlaubsreisen nach Sachsen spielen „Spazieren gehen“ und der „Aufenthalt in der Natur“ im Vergleich zu den anderen Bundesländern keine besondere Rolle.

Wichtigste Reiseaktivitäten 2016 nach Reisecharakter



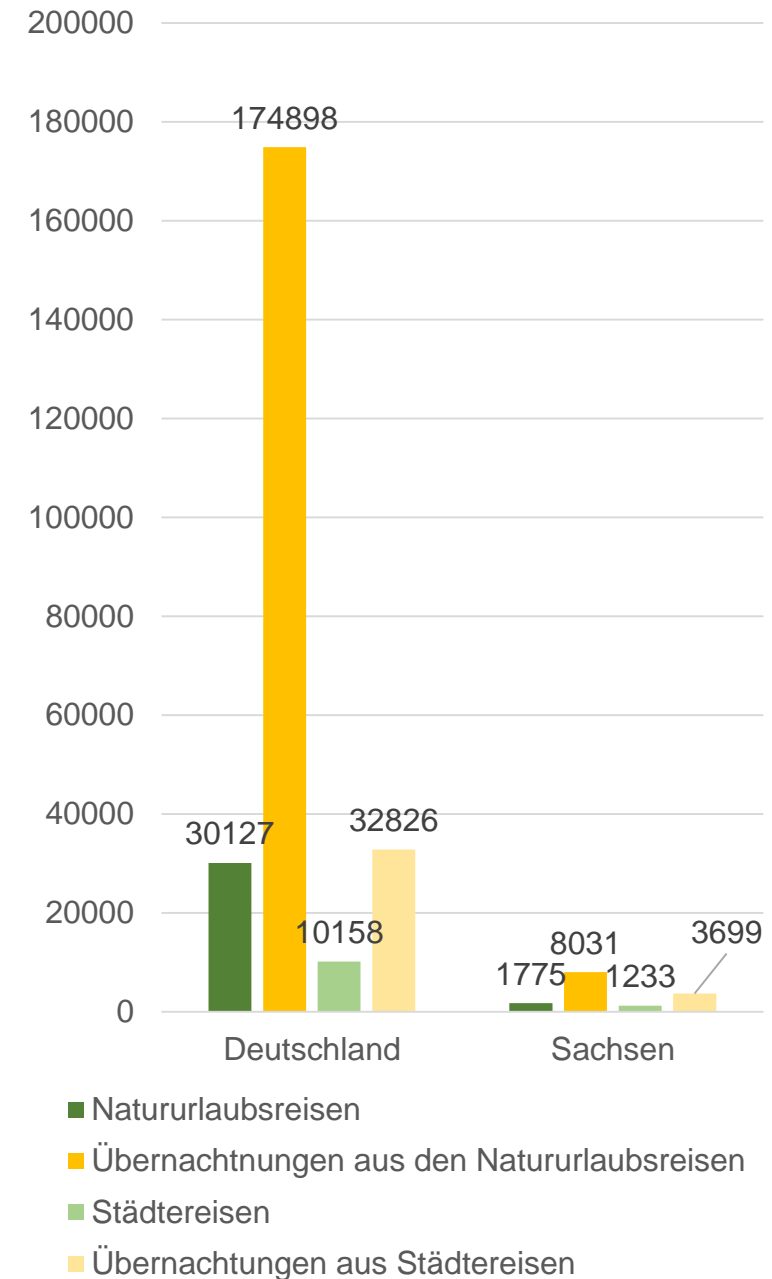
Die Prioritäten bei den Aktivitäten unterscheiden sich je nach Charakter der Reise.

Bei Familienreisen und Reisen mit Kindern haben Kultur und Natur den gleichen Stellenwert.

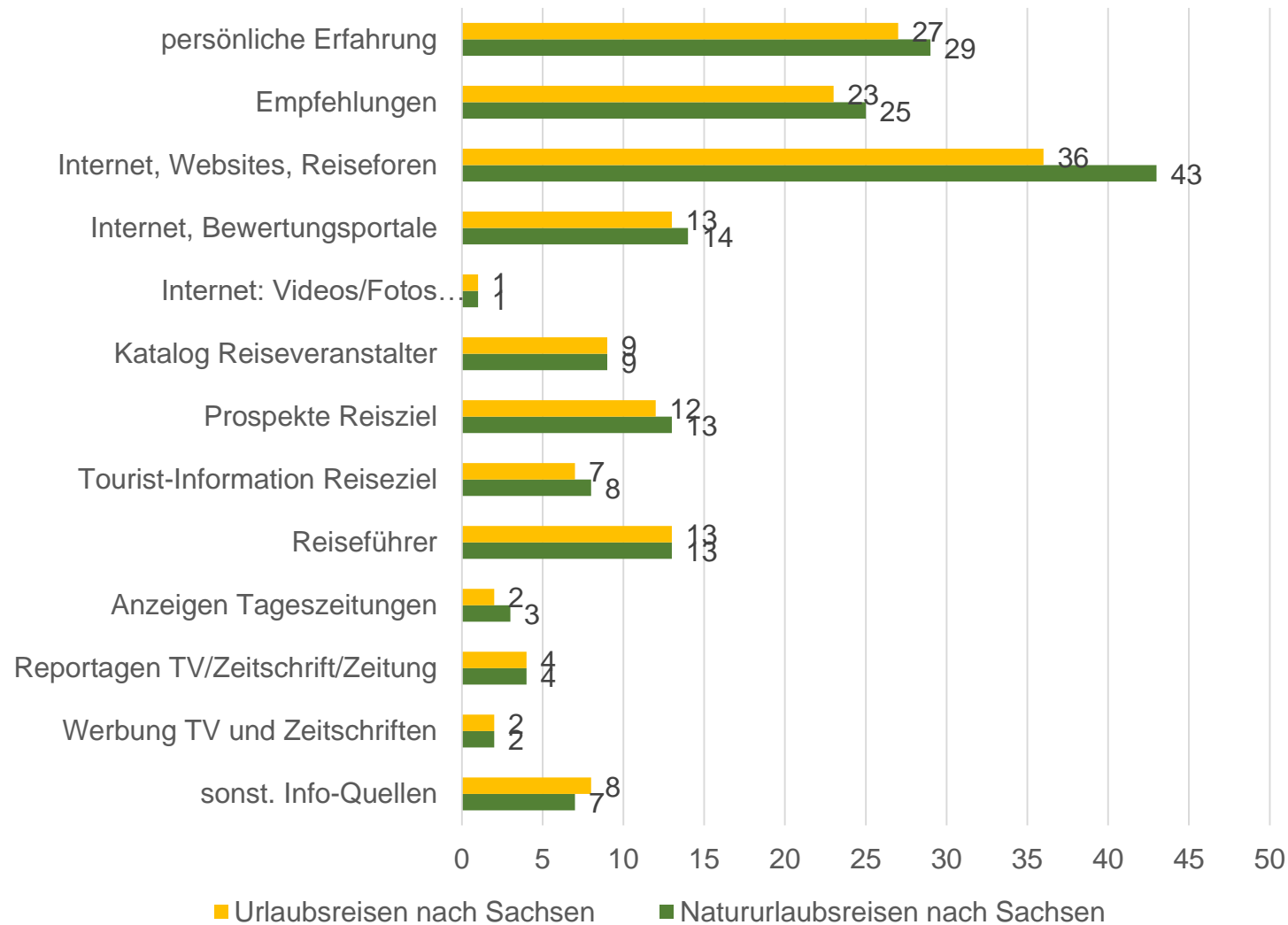
Erlebniseinrichtungen sind am ehesten etwas auf Reisen mit Kindern

Sonderthema: Natur-Urlaubsreisen

- Der Natur-Urlaubsreisemarkt hat für Deutschland eine wesentlich höhere Bedeutung als der Städtereisemarkt
- So wurden zum Thema Natururlaub 2016 in Deutschland etwas über 30.000 Tsd. Reisen unternommen und generierten knapp 175.000 Tsd. Übernachtungen, Städtereisen wurden (2015) hingegen nur etwas über 10.000 Tsd. unternommen mit gerade mal 32.000 Tsd. Übernachtungen.
- Für Sachsen liegen diese beiden Segment deutlich dichter beisammen: 1.775 Tsd. Natururlaubsreisen mit 8.031 Tsd. Übernachtungen gegenüber 1.233 Tsd. Städtereisen mit 3.699 Tsd. Übernachtungen.
- 8 von 13,5 Mio. Übernachtungen aus Urlaubsreisen entspricht einem Anteil von 60 % Natururlaubsreisen an allen Sachsenurlaubsreisen 2016.

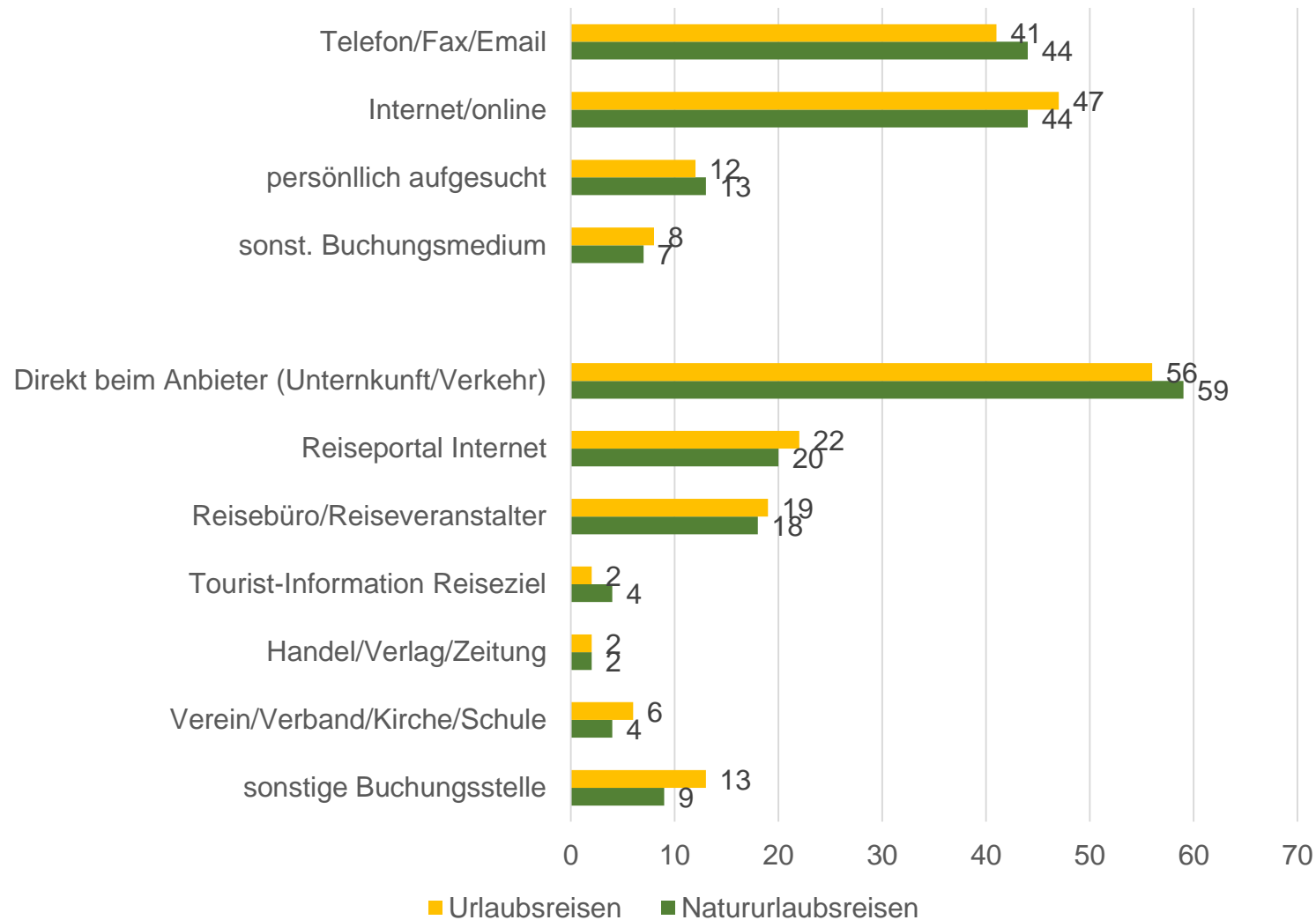


Natur-Urlaubsreisen: Informationsquelle für Natur-Urlaubsreisen ab 1 Übernachtungen im Vergleich zu den Urlaubsreisen allgemein ab 1 Übernachtung



- In Bezug auf die Informationsquelle vor einer Buchung gibt es im Vergleich keine wesentlichen Auffälligkeiten. Wenn überhaupt nutzen die Natururlauber in der Regel alles gleich häufig oder etwas mehr.
- Besonders das Internet wird doch deutlich häufiger genutzt.

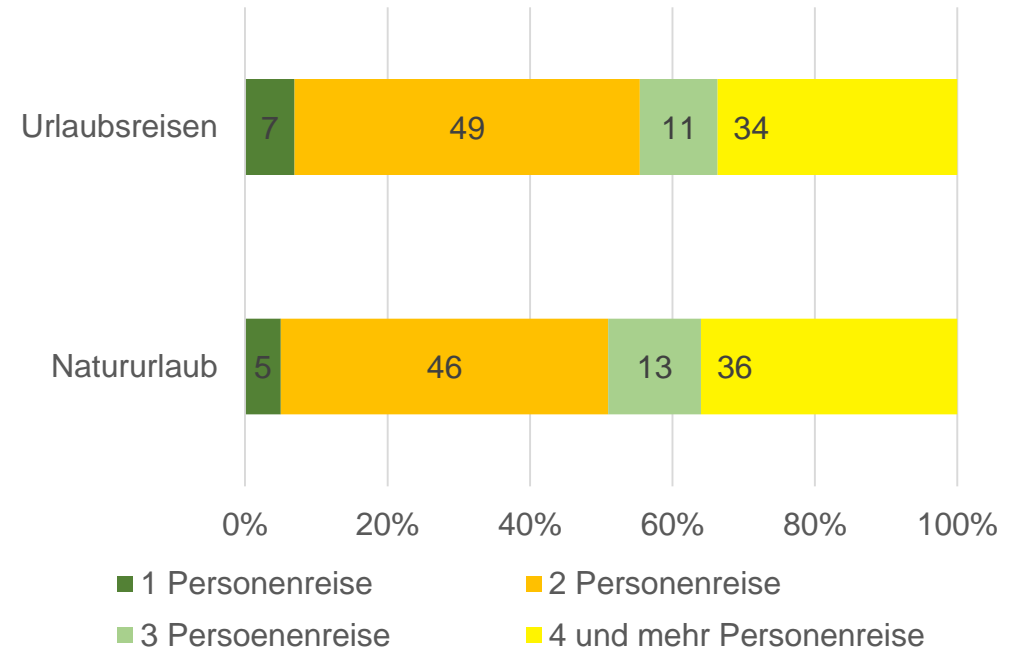
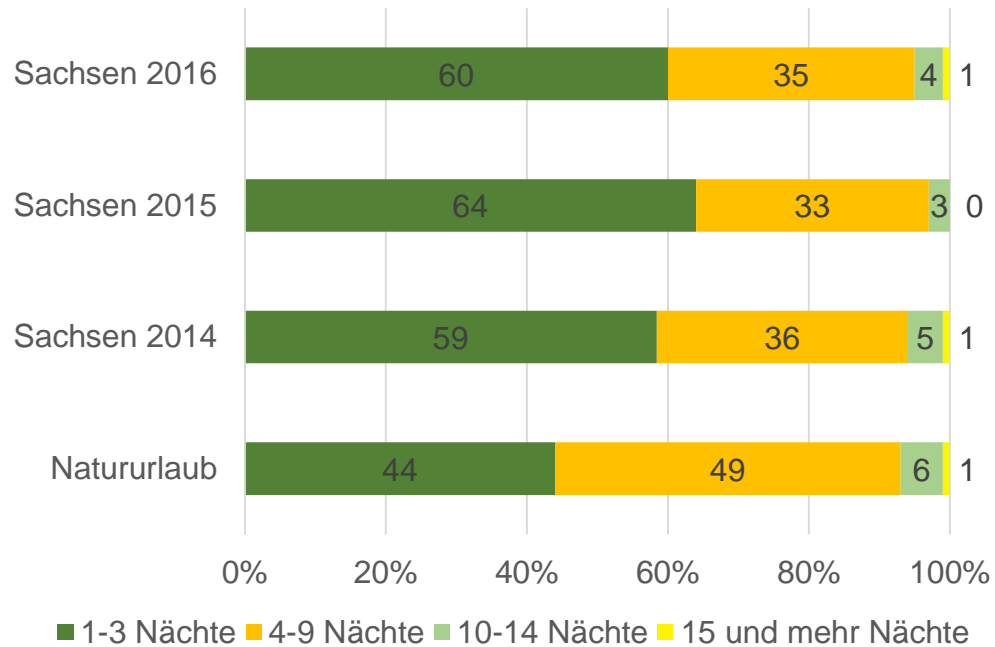
Natururlaubsreisen: Buchungsstelle und Buchungsmedium für Natur-Urlaubsreisen ab 1 Übernachtungen im Vergleich zu den Urlaubsreisen allgemein ab 1 Übernachtung



- Es wird bei den Natururlaubern in Sachsen noch ein bisschen traditioneller gebucht, etwas weniger Internet/Online, dafür mehr Telefon/Fax
- Auch werden Internetportale oder Reiseveranstalter- und -büros weniger benutzt. Dafür gibt es mehr Buchungen direkt beim Anbieter

Natururlaubsreisen: Reisedauer und Begleitung

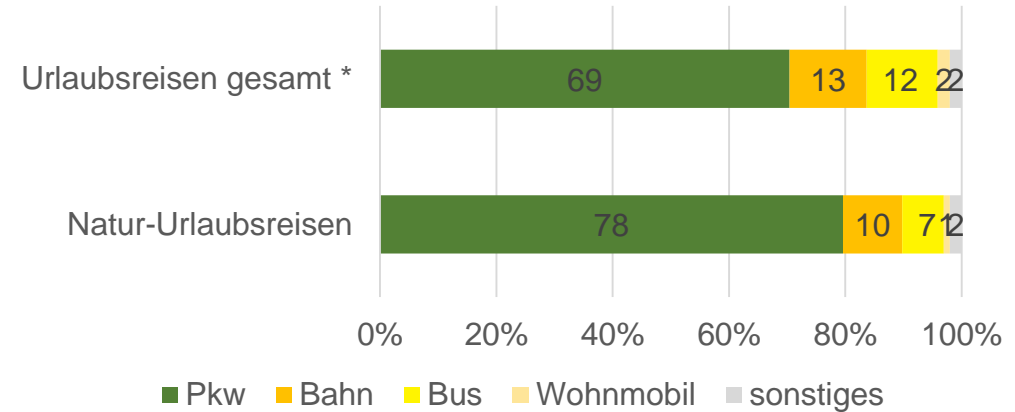
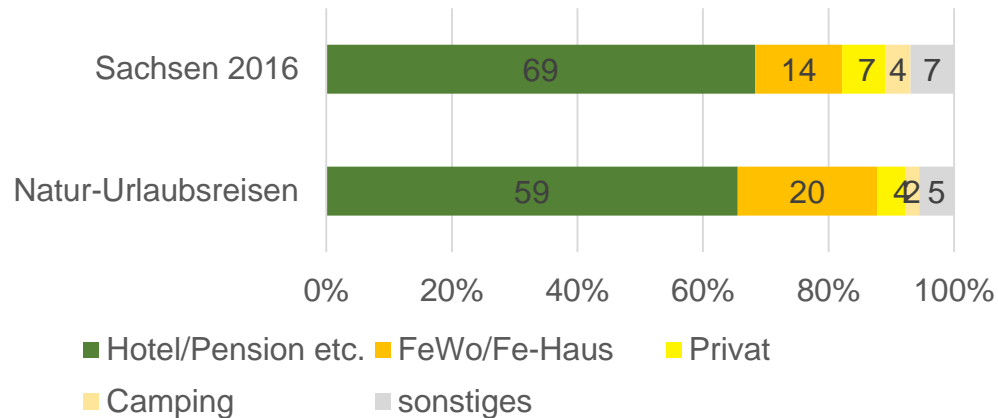
Die Reisen der Natururlauber sind deutlich länger als die Urlaubsreisen nach Sachsen insgesamt. D.h. der Anteil der Reisen, mit 4 und mehr Nächten liegt bei den Natururlaubern bei 56% im Vergleich zu 40% insgesamt.



Auch bei den Natururlaubern überwiegt die 2-Personenreise, jedoch ist der Anteil derjenigen, die mit mehr als 2 Personen reisen, etwas höher als bei den Urlaubern insgesamt.

Natururlaubsreisen: Unterkunft und Verkehrsmittel

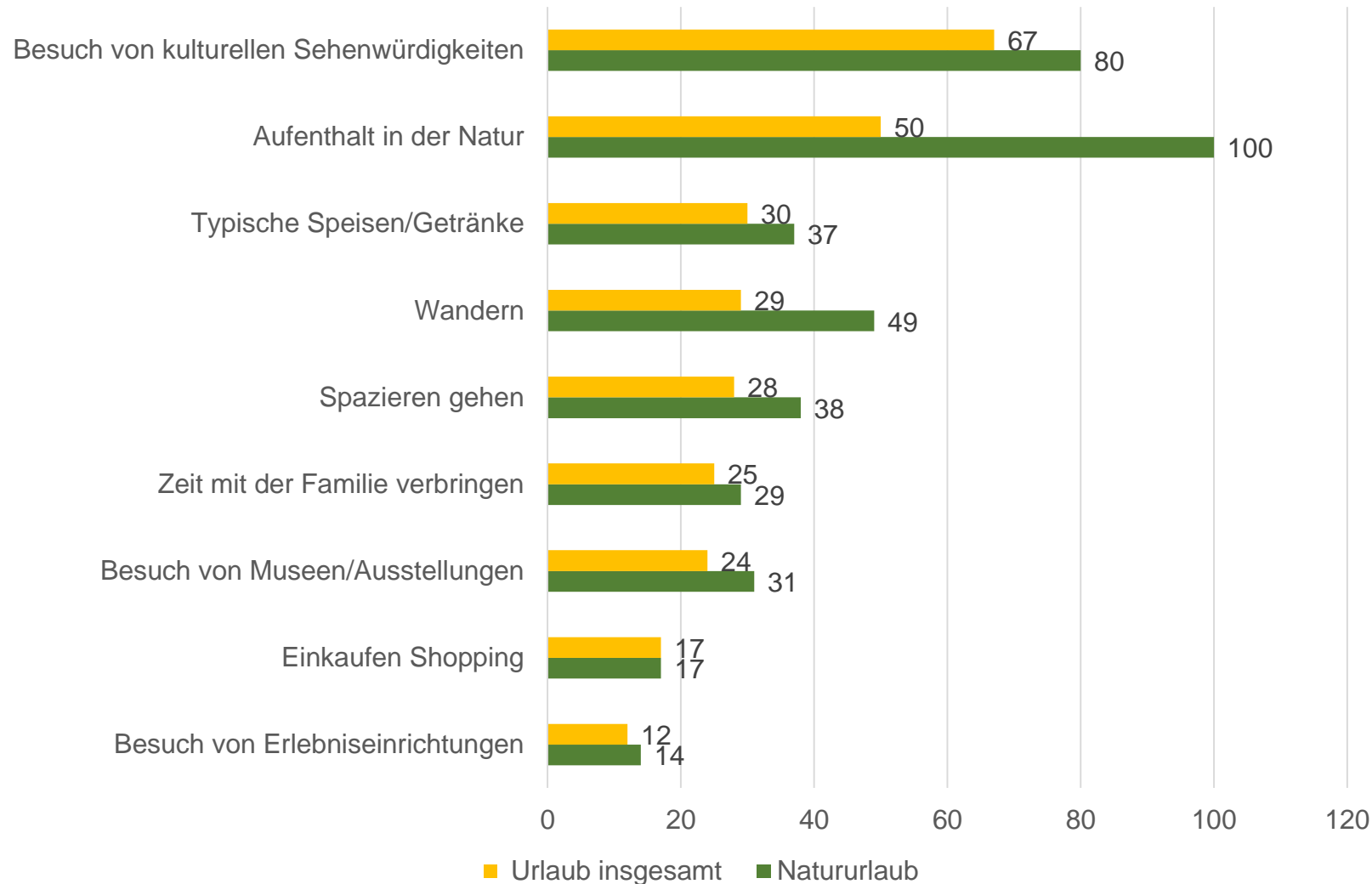
Erwartungsgemäß ist der Hotelanteil bei den Natururlaubern geringer und der Ferienwohnungs/-hausanteil größer als bei den Urlauben insgesamt. Camping als Unterkunftsform ist hingegen nicht stärker sondern sogar schwächer ausgeprägt.



Bei Natururlauben werden deutlich häufiger der PKW und deutlich seltener Bahnen und Busse genutzt als bei den Urlaubsreisen insgesamt. Dies ist sicherlich von der Erreichbarkeit, dem Mobilitätsbedürfnis vor Ort aber auch der längeren Dauer des Aufenthaltes beeinflusst.

*(Daten zur Verkehrsmittelnutzung gesamt sind aus dem DestiMon 2012-2014)

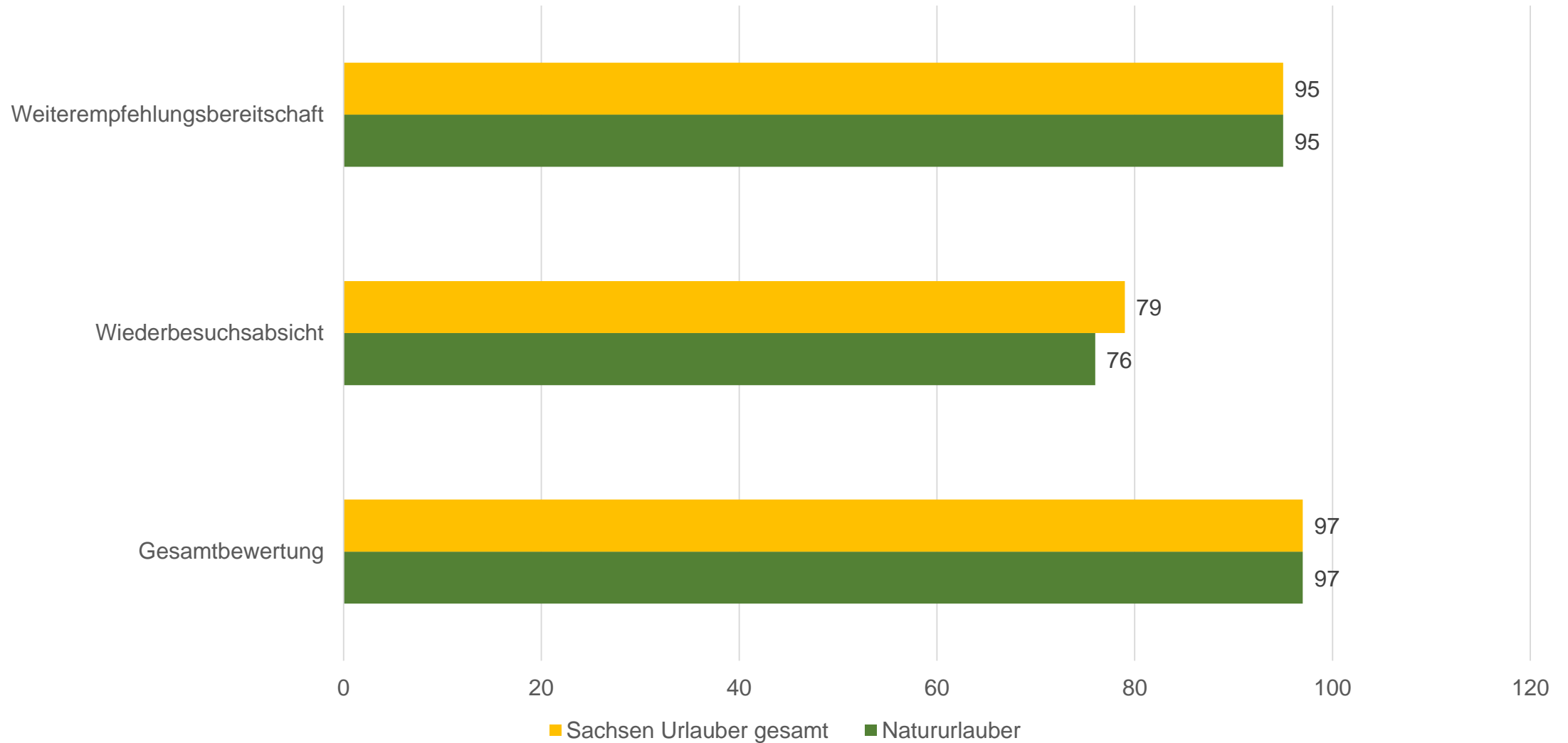
Wichtigste Reiseaktivitäten 2016 im Vergleich Natururlaub - Urlaub insgesamt



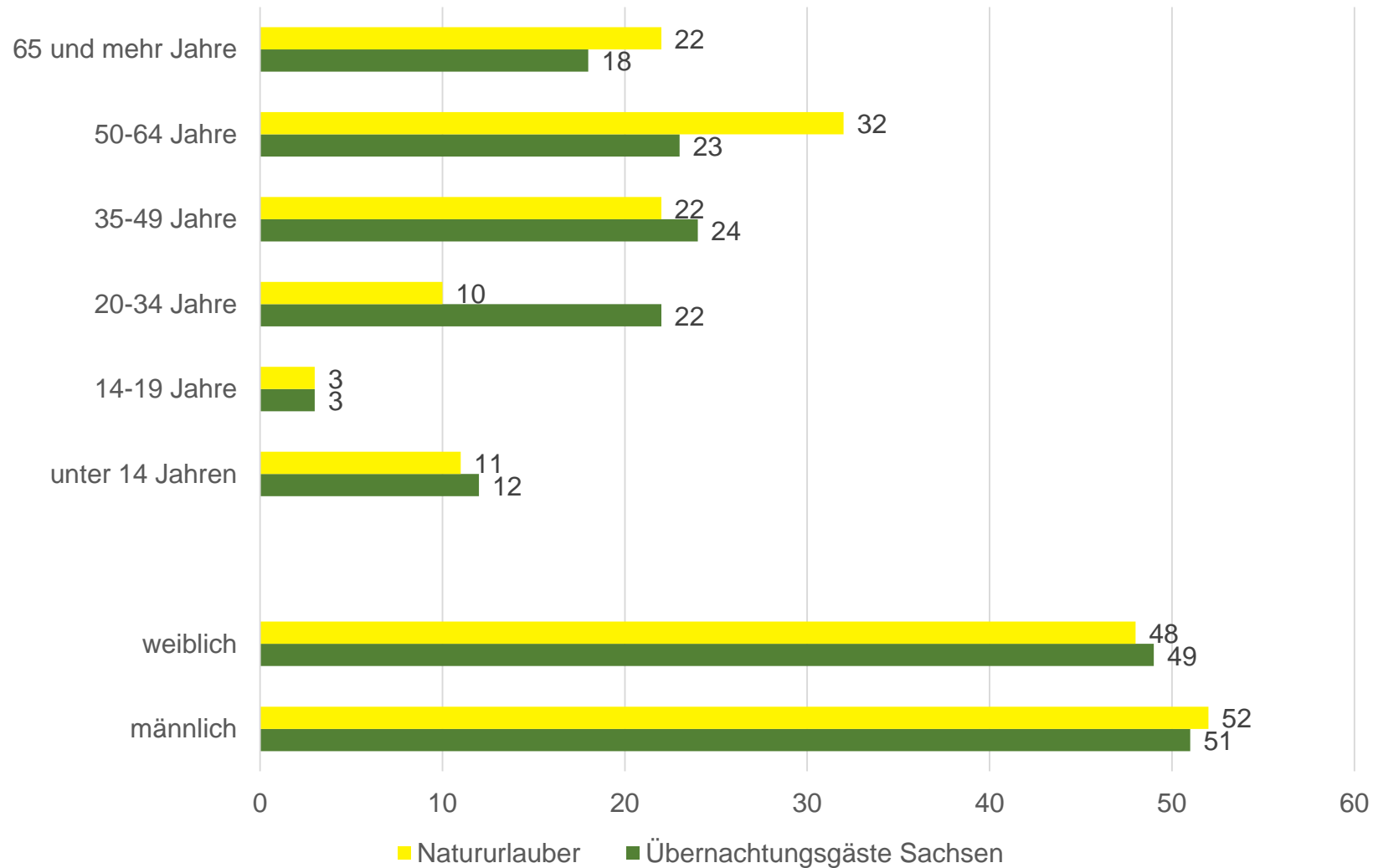
Die kulturellen Aktivitäten liegen bei den Natururlaubern deutlich über denen der Urlauber insgesamt.

Insgesamt scheinen die Natururlauber aktiver zu sein als die Sachsen-Urlauber allgemein, denn die ihr Nennungen liegen durchweg, mit Ausnahmen des Shoppings, über denen des Durchschnitts.

Gesamtzufriedenheit – Wiederbesuchsabsicht - Weiterempfehlung



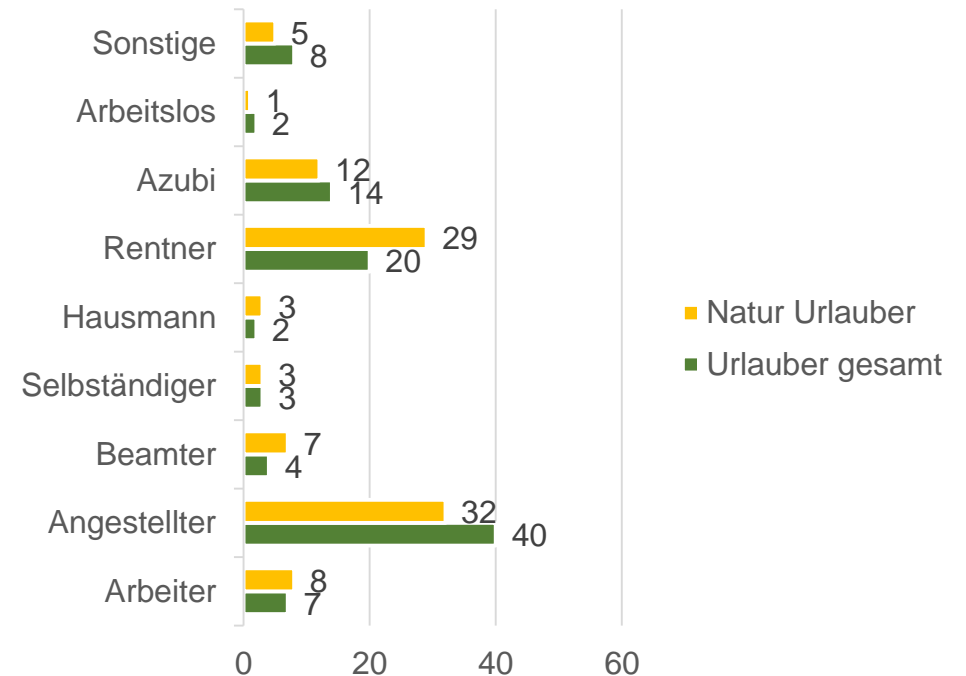
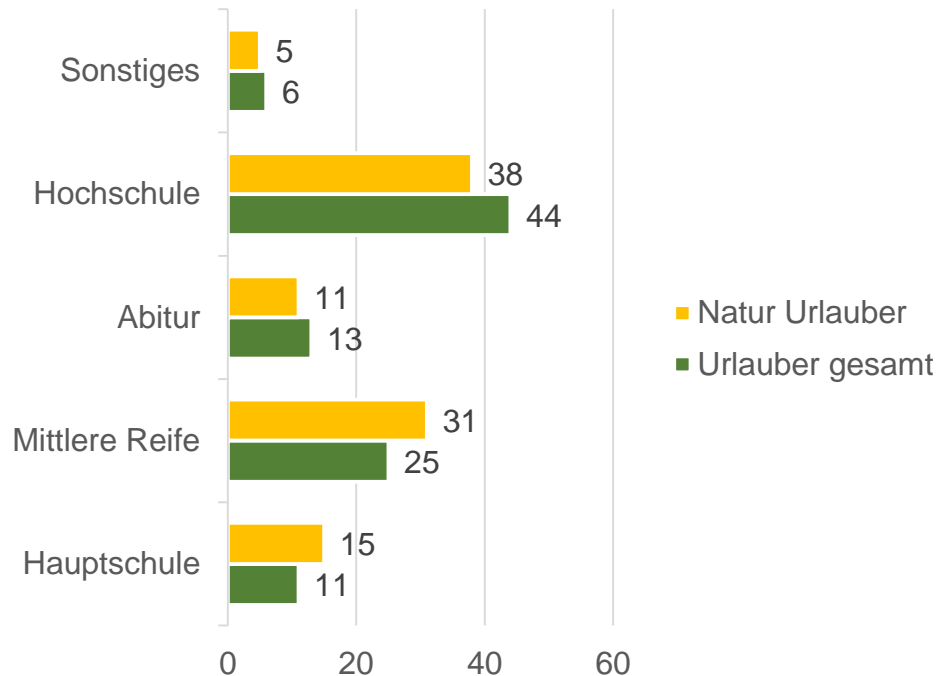
Soziodemografie Natururlauber – Urlauber gesamt



- Die Natururlauber in Sachsen sind deutlich älter als die Urlauber insgesamt. Sie stellen mit einem Anteil von 54 % über 50 Jahre einen überdurchschnittlich großen Anteil unter den Urlaubern

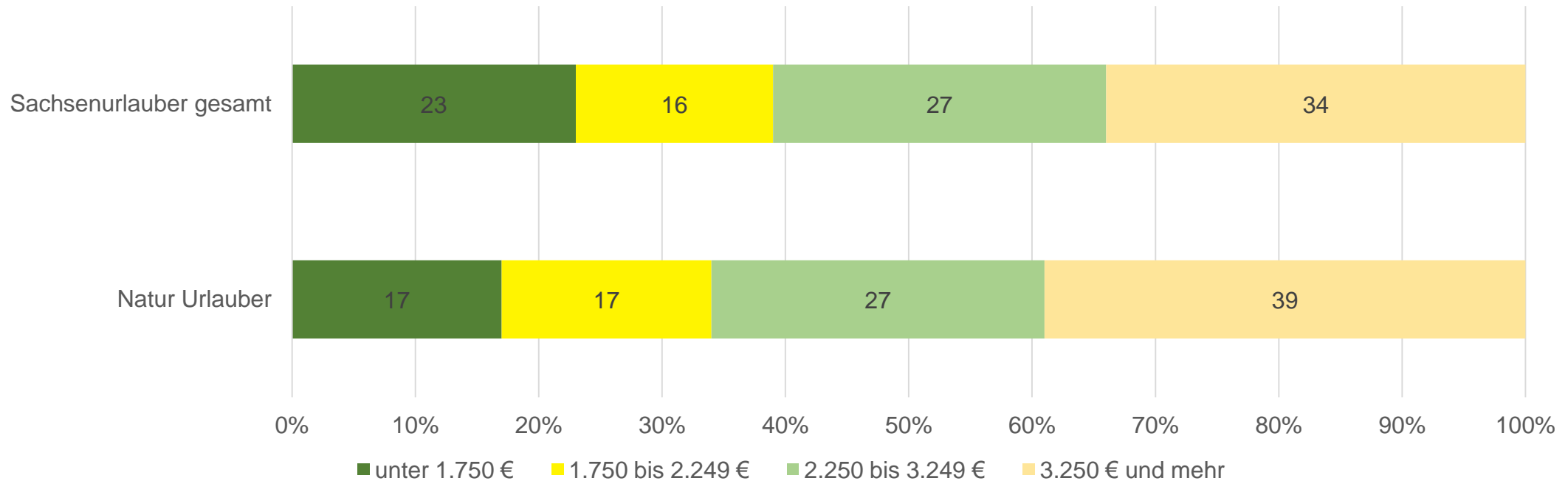
Bildung/Beruf von Natururlaubern und Sachsen-Urlaubern gesamt

- In den höheren Bildungsgruppen sind die Natururlauber weniger vertreten als die Urlauber insgesamt
- Entsprechend des Alters bilden unter den Natururlaubern die Rentner (29%) die zweitgrößte Berufsgruppen nach den Angestellten (32%). Bei den Urlaubern insgesamt ist der Angestelltenanteil doppelt so groß wie der Rentneranteil.

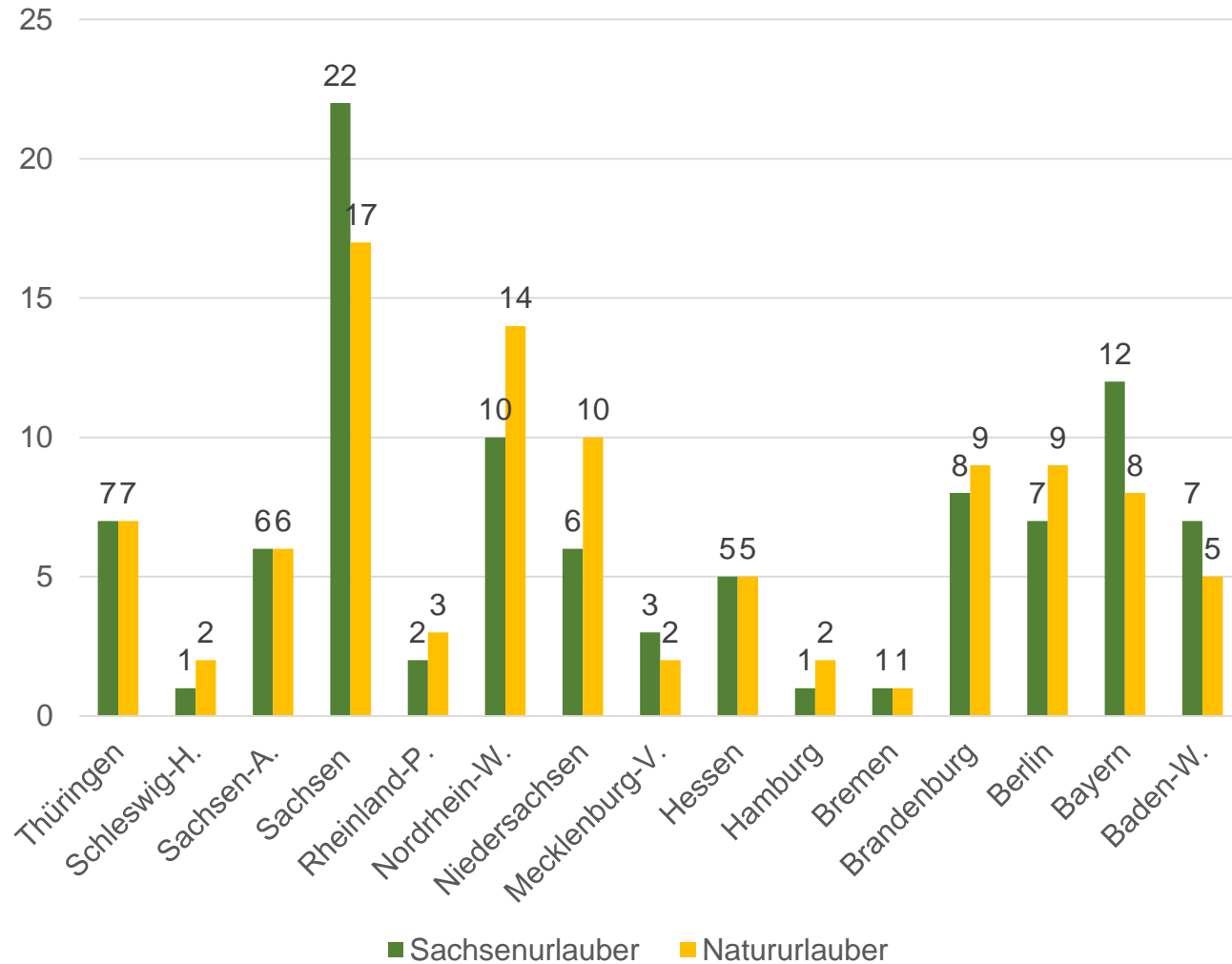


Natururlauber in Sachsen im Vergleich - Einkommen

- Beim Einkommen liegen die Natur Urlauber über den Sachsen-Urlaubern insgesamt. Der Anteil bei der höchsten Einkommensgruppe liegt um 5% über dem Durchschnitt.



Herkunftsbundesländer Natururlauber im Vergleich



- Der größte Anteil der Natururlauber in Sachsen kommt aus Sachsen selbst, er ist aber deutlich geringer als bei den Sachsenurlaubern insgesamt.
- Bei den Nordrhein-Westfalen, den Niedersachsen und den Brandenburgern ist der Anteil unter den Natururlaubern höher als bei den Urlaubern insgesamt.
- Bei den Bayern und Baden-Württembergern ist der Natururlaub in Sachsen eher unterrepräsentiert.